

**Tageblatt für Politik,**  
Unterhaltung, Geschäftswesen,  
Kunst und Kultur.  
Beobachtet vertriebenes Bl. 2.50.  
Zum 1. Sept. Nr. 2.125. im Ausland  
mit entsprechendem Preis erhöht.  
Ausgabe mit Aufdruck: „Dresden“  
Wiederholung: „Dresden“ 1.125. Blatt.  
Gesamtpreis: 10 Pf. 1.125. Blatt.  
Preis: 10 Pf. 1.125. Blatt.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.  
Die Ausgabe ist nur am  
Montag bis 10 Uhr abnehmbar.

# Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

C. Heinrich Barthel

Putz- u. Miedewarenhaus  
Waisenhausstrasse  
Nr. 30.

Eigene Fabrikatzzur  
Neueste Modelle.

Dresden, 1894.

Julius Schädlisch  
Am See 16.



Kerzen-Kronleuchter  
Petroleum-Lampen.

WEIN-Handlung  
Portikus a. d. Markthalle

Max:  
Kunath,  
Wallstr. 8.

Tapisserie-Manufaktur  
Altmarkt C. HESSE Altmarkt  
Königl. Hoflieferant  
Altestes und grösstes  
Special-Geschäft für Tapisserie.  
Reichs-Auswahl. — Billigste Preise.

Atelier  
für feine  
Corsets

Heinrich  
Plaul,  
Dresden,  
Wallstr. 25.  
Teleph. A. I. 167.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17.

Mr. 248. Spiegel: Bericht des Monarchismus in Frankreich. Hofnachrichten, Reichliche Feiern, Schachmattabschaffung, Schachmattübungen, Inter-

Mittwoch, 5. Septbr.

## Politisches.

Schwere Säume sind nicht als einmal über die dritte französische Republik dagebrannt und haben sie in ihren Grundfesten erheben lassen. Wiederholte gab es in Frankreich Situationen, die für einen mutigen Präsidenten, für einen tüchtigen Widerherrschter der Monarchie wie geschaffen schienen, in denen Frankreich nach einem Sieg, nach einem Sieg, nach einem Sieg ledachte. Wer nun mit den Gaben der Mittelmäßigkeit und der nötigen Portion königlicher Talente ausgerüstet in trübsamen Lagen der Republik kleine wachte, sich als Mann des Schicksals zu entpannen, dem schwächer über Nach Alte aus dem Boden empor. Der monarchische Zorn der parlamentarischen Regierungsbürokratie in Frankreich musste immer wieder im Ausland den Einstand erwenden, dass die Stützen der regierenden französischen Gesellschaft bedenklich mocht geworden seien, dass die bestehende Staatsform unter dem ersten ernsthofften Ansturm ihrer Gegner zusammenbrechen müsste. Dennoch ist die Republik aus allen inneren Katastrophen glücklich hervorgegangen. Das hat sie in erster Linie dem gänzlichen Mangal an thorschaftigen Männern zu verdanken, die es verstanden, den rechten Augenblick beim Schopfe zu fassen und sich an die Spitze der französischen Nation zu stellen. Als die ersten Anzeichen des Panamallandals zu Tage traten und die üppig in's Kraut geschoßne Korruption selbst den Präsidenten der Republik Greve umrankte, da schien die Zeit gekommen, wo der einzige der damals einstlich in Betracht kommenden Präsidenten, der Graf von Paris, das Haupt der französischen Königsfamilie, das Banner der „Chenouettes“ entrollend, die Heilung des kranken Staats- und Gesellschaftsorganismus in die Hand nehmen musste. Aber die Orléans und die Orléanisten waren zu zaghaften Politikern; sie fanden nicht den Mut, aus eigenen Kräften die Geschicklichkeit der Republik zu übernehmen. Sie begingen vielmehr den Fehler, sich Boulanger zu bedienen, um die monarchistische Idee wieder populär zu machen. Der Graf von Paris hatte sich persönlich so tief mit diesem Abenteuer eingelassen, dass dessen Niederlage zugleich zu einer Niederlage der Monarchie wurde.

Seit der unvorsichtigen Rolle, welche der Enkel Ludwig Philipp's in der Boulangière gespielt hat, ist der monarchistische Gedanke in Frankreich mehr und mehr im Niedergange begriffen. Die Ursache ist keineswegs in der inneren Verkürzung der republikanischen Situation zu suchen, sondern darin, dass die dynastische Idee bei dem gänzlichen Mangal eines würdigen, auch mit einigermaßen ernsthaft zu nehmenden Präsidenten jeden Inhalt verloren hat. Schon Thiers hatte die Republik lediglich wegen des Bonapartes der napoleonischen Idee und wegen des Fehlens jeder lebendigen, zu einer der beiden Linien der alten Königsfamilie zurückführbaren Tradition für die gebotene Staatsform erklärt. Die Herrschaft der Orléans würde überdies die Wiederkehr des Bourgeois-Königtums bedeuten, das heißt eine parlamentarische Monarchie, die der bestehenden parlamentarischen Monarchie zum Verweichen ähnlich sieht, nur dass die in ihr heimischen Parteien und Familien eine Stufe höher auf der sozialen Leiter stehen würden, als diejenigen, die heute in der Republik die Regierungsgewalt in den Händen haben. Das Parossum war klug genug, rechtzeitig zu erkennen, dass die ferne Verbindung des Monarchismus mit der monarchistischen Partei, die wahrscheinlich unrettbar dem Untergange geweiht ist, der Rache großen Schaden zufügen müsse. Die Verbindung mit den Monarchien wurde gelöst, indem von Rom aus die Parole an die Monarchen erging, sich mit der Republik zu vereinigen und Frieden zu schließen. Die letzten Kommunalwahlen ergaben den gänzlichen Zusammenbruch des Monarchismus. Nach den Wahlen von 1889 verfügten die Royalisten noch über 107, die Bonapartisten über 50 Kommunalmitglieder. Der Ausgang der vorjährigen Wahlkampagne erhält aber die vollständige Entmündigung, die in den Reihen der Orléans und der Bonaparte eingerettet ist. Wohl halten noch immer einige Royalisten die königliche und die kaiserliche Fahne hoch empor; jedoch kein günstiger Wind macht sie lustig flattern, traurig hängt sie am Schafe herab und vermag die ansehnendesten Schearen nicht mehr zu sammeln. Auch bei den Kommunalwahlen im August vorigen Jahres wurden noch etwa 60 Royalisten gewählt. Ihre Zahl ist aber weniger der Ausdruck des lebhaften Verlangens nach der monarchischen Regierungsbürokratie, als vielmehr die Nachwirkung der Wirkung, welche die Enttäuschungen des Panamallandes über das schamlose Treiben der republikanischen Abgeordneten in weiten Kreisen der Bevölkerung erweckt hatte. Die Parteigruppen der Monarchisten, der Bonapartisten wie der Orléanisten, stellen heute nur noch einen Generalstab ohne Truppen dar. Die Worte Royalismus und Bonapartismus beginnen in Frankreich mehr und mehr zu ohnmächtigen Erinnerungen zu verklaffen.

Wie tief die Altstet der Orléans in Frankreich im Kours gefunden sind, beweist das spätere Interesse, das die jede Genebung ausdrückende Erkrankung des Grafen von Paris erweckt. Die Presse, die für ihn in der Madeleinekirche in Paris auf Wunsch seines Sohnes, des Herzogs von Orléans, gelesen wurde, war, wie der „Boss. Sp.“ gemeldet wird, „anfänglich schwach“ besucht. Der Rest der Anhänger des stehenden Überhauptes des französischen Königshauses ist so klein geworden, dass man damit nicht mehr zu parodieren magt. Daher hölt man auch die Namen Denenzen geheim, die Erkrankungen über den Zustand des Prinzen eingeholt und sich in die Liste eingetragen haben, welche in Paris in den Häusern der Orléanisten ausliegen. Die Republik dürfte zur

Zeit sonst genug sein, dass auch der durch das beworbenen Absehen des Grafen von Paris einfließende Wechsel in der Leitung des Hauses Orléans kaum im Stande sein wird, die öffentliche Meinung in nachhaltige Beunruhigung zu versetzen oder die Besitzungen aufzunehmen zu lassen, so lange doch den Tod des Prinzen der Gang der inneren Politik in den nächsten Zukunft weitestgehend beeinflusst werden. Allerdings ist die Verlässlichkeit des neuen Präsidenten eine derartige, dass kleine Nebenrichtungen nicht ausgeschlossen erscheinen. Der Herzog von Orléans, der das 25. Lebensjahr zugeschlagen hat, besitzt Temperament und hat bereits bewiesen, dass er romantischen Abenteuern nicht abgeneigt ist. Vor mehreren Jahren machte er viel von sich reden. Trotz des Berichts vom Jahre 1886, das den Mitgliedern jener Familie, welche in Frankreich regiert haben, den Aufenthalt am französischen Gebiete verbietet, erschien der „Dawin“ in Frankreich, um ihm mit den Kameraden seiner Altersgruppe für den Rücktritt zu melden. Er wurde verhaftet, aber bald begnadigt. Der Bericht, den monarchistischen Geist durch diesen tollen Jugendstreiche zu beleben, war völlig missglückt, so sehr sich auch keine Anhänger bemühten, daraus Kapital für ihre Sache zu ziehen, und die Popularität des ungenannten Prinzen zu erhöhen, dem sie den Ehrennamen „der erste Prinz Frankreich“ beilegten. Einzig weniger Sonnenbeschaffenheit, aber vielleicht bezeichnender ist sein „Spitzname“ „Prince Gamelle“, den er seinen zahlreichen galanten Abenteuern zu verdanken hat. Daß der neue Präsident etwas weniger Prinzipalhaft überwunden ist, als sein Vater, der in den letzten Jahren der Politik fast ganz entgangen ist, zeigt schon sein gegenwärtiges Verhalten. Es scheint den Augenblick nicht erreicht zu sonnen, wo er das Kammerherberge antritt wird; denn er rätselt bereits Briefe und Telegramme an seine Anhänger, um ihnen den Wunsch anzufeuern, das in Paris und in den Provinzen nicht nur für seinen Vater, sondern für ihn selbst und für Frankreich gebeten wird. Daher werden in Frankreich schon jetzt Stimmen laut, welche die republikanischen Machthaber mahnen, die Augen offen zu halten, weil sie es demnächst mit einem jungen Präsidenten „in die sieben“ zu thun haben würden, der genugt sein dürfte, jedem Zwischenfall zu bemessen, um das Wohler der öffentlichen Unzufriedenheit auf seine Wahlen zu leiten.

## Fremden- und Fernpreis-Berichte vom 4. September.

Berlin. Der Auszug zur Untersuchung der Wasserwerthaltigkeit in dem der Überflutungswegen gegenüber besonders ausgesetzten Ausgebieten beendete in den Tagen vom 28. bis 30. August die Beobachtung der Elbe, welche am 30. Mai d. J. bei Magdeburg unterbrochen war. Am 28. August erfolgte die Beobachtung der Strecke von Magdeburg bis Tangermünde, am 29. von dort bis Bitterfeld und am 30. von dort bis Hamburg. Am 31. stand in Hamburg eine Sitzung des Ausschusses statt. — Aus dem deutsch-österreichisch-österreichischen Schiedsgericht wird gemeldet, dass am 30. Juli im Provinzialgericht Windhoek ein Vertrag stattgefunden hat, bei dem vier eingeborene Frauen, die gerade mit Herstellung von Provinzialwaren beschäftigt waren, um's Leben gefeuert sind. Der Provinzialmeister von Goldau am Rhein erhielt erhebliche Brandwunden. Der Gesamtsumme betragen 90000 Mark. — Der preußische Kultusminister hat über folgenden Antrag der ersten Kammer Berlin-Brandenburg zu hören und darüber zu berichten: 1) Es ist nothwendig, dass die Studenten der Medizin auf der Universität Bonn von den für den Alltag wichtigen Bestimmungen des Staatsverfassungsrechts, insbes. Unfallversicherungsgegesetzes, sowie Arbeits- und Industrialitätsgegesetzes erlangen. 2) Es ist nothwendig, dass in dem klinischen Unterricht die Studenten der Medizin durch Demonstrationen mit dem Begriff der Arbeitsunfähigkeit, sowie der totalen und vorzeitigen Ewerksunfähigkeit vertraut gemacht werden und dass in der Rezessitute die Verhältnisse bestmöglich werden, deren Beobachtung im Berichte des Arztes mit den erwarteten Kenntnisgegenständen unbedingt erforderlich sind.

Berlin. Nach Dr. Tottler, der bei der Neu-Gründungskommission eine Stelle antreten wollte, hat sich in einem Schwemmethaus im Walde bei Nienstedt erhängt. Die landwirtschaftliche Ausstellung im Treptower Park hat, obgleich sie trotz des entzündenden Regens besser besucht war als irgend eine Vergangenheit, doch mit einem Verlust von 31000 Mark abgeschlossen. Bisher hat die deutsche Landwirtschaftsgesellschaft für die nicht von ihr verantworteten Ausstellungen 180000 Mark aufzuwenden gehabt.

Königsberg. Der Kaiser erwiderte auf die Anfrage des Überflutungsmeisters: Es habe ihn gefreut, wieder einmal nach Königsberg zu kommen. Er besuchte die Hauptstadt Preußens hier einzutreffen, deren wirtschaftliche Lage er mit großem Interesse verfolgt habe. Es gefreite ihm zur Freude, dass nunmehr die wirtschaftliche Lage der Provinz einer Besserung entgegengehe. Besonders habe er ihm angemerkt, dass der Bürgermeister seine sofortliche Aktion für die Erhöhung der Lage der Provinz mit warmen Worten betont habe. Mit dem Schwer sei einst diesmal von den Hohenholzern gewonnen, durch Weise des Friedens, dafür gebe er ihm kaiserliches Wort, werde es erhalten werden. Der Kaiser idig mit dem Wunsch für das Einwohnen der Stadt.

Königsberg. Der König von Sachsen ist 7 Uhr 27 Minuten hier eingetroffen und vom Kaiser, welcher die Uniform des 101. Regiments trug, empfangen, zu Pagen nach dem Schloss geleitet und überall begeistert begrüßt worden. Im Schlafzimmerschlafzimmers des Königs ist die Herzogin. Um 8 Uhr sind Tafel und um 9 Uhr Apérotrunk im Schlosshof statt, welche glänzend verlaufen. Die Stadt ist berührt, illuminiert, das Wetter ist schön.

Oppeln. Im folge drohenden Überschwemmung sind Abwasser und Wollfahnen für den Regierungsbezirk Oppeln regierungsmäßig verboten worden. Alle Händler aus choleraverdächtigen Orten sind von sämtlichen Jahrmarkten ausgeschlossen.

Stuttgart. Der „Staatsanzeiger“ von Württemberg meldet:

Der König wird zur Theilnahme an den Wandsbergen des 1. und 17. Armee-Regiments nach Norddeutschland reisen und am 13. d. M. nach Friedrichshafen zurückkehren. Die Meldung der Blätter, der König werde wegen der schweren Erkrankung seiner Schwägerin, der Prinzessin Mathilde, den Aufenthalt in Preußen abhalten, ist unbegründet; eine längere Abwesenheit war niemals beobachtet.

Kassel. Die hier an Thüringen eingeschlossenen Männer im

Wandwerk-Praesidium werden, so das das 6. Ulanenregiment

Wien. Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Schwerin ist heute nach Berlin, der russische Finanzminister Witte nach Abazow abgereist.

Wien. Am 1. August (Samstag) gingen gestern Abend in Höhe Wöllersdorf zwei mächtige Steinlampen nieder, welche die Straßen und Brücken auf viele Entfernung verhüllten. Ein Menschen verunglückt und ist noch nicht festgestellt.

Wien. Von den aus den Manövern aus Salzburg zurückkehrenden Österreicherbataillonen Nr. 76 und 77 entzogen mehrere Soldaten unter choleraverdächtigen Anzeichen; einer derselben ist bereits gestorben.

Budapest. In einer kleinen quirligen Bank wurden in letzter Zeit gesuchte Komponisten über Konzertabende zur Einladung präsentiert. Technische Fälle wiederholten sich in den letzten Wochen bei verschiedenen großen Konzerten. Die Polizei ist überzeugt, dass die Gründung einer internationalen Bande verdeckt wird.

Wien. Die hier seit einer Reihe von Jahren unter dem Namen „Société degli Avocati di San Pietro“ bestehende Vereinigung von Rechts aus verschiedenen Ländern, besonders Österreich und Italien, welche die Aufgabe gesetzt hat, die Fortsetzung des heiligen Stuhles einzurichten, hat beschlossen, demnächst einen allgemeinen Kongress in Wien abzuhalten, um die Sicherung der Interessen des heiligen Stuhles. Der Bischof von Genua, welcher Generalsekretär der Vereinigung ist, wird auf dem Kongress den Vorsitz führen.

Austria. Aus Patavia wird gemeldet, dass der Hauptmann Lindner mit einer Abteilung Soldaten von den Briten gefangen worden ist. Der Mahndschuh will die Gefangenen befreien unter der Bedingung, dass Frieden geschlossen und die Truppen zurückgezogen werden.

Hanau. Die interparlamentarische Delegationskonferenz wurde vom Minister des Innern von Douai eröffnet. Der Teilnehmer aus Frankreich verhandelte mit Schiedsgerichtsfragen zu beenden und die Beurteilung über aktuelle Fragen zu vermeiden. Es warnte vor den sogenannten Friedensfreunden, die den Bündnis-Krieg predigten und trotz sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Aus Welt-Affären wird gemeldet: Am Niger kam es infolge von Grenzstreitigkeiten zu heftigen Streitigkeiten zwischen den Bewohnern von Sennar aus verschiedenen Ländern, besonders Ägypten und Italien, welche die Aufgabe gesetzt haben, die Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenem Erfolg. Der Bischof von Genua, welcher Generalsekretär der Vereinigung ist, wird auf dem Kongress den Vorsitz führen.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Die Briten empörten sich, plünderten verschiedene Ortschaften und tödeten Inden. Sie belagern Marasho. Es wird befürchtet, dass die Stadt zu schwach sei, sich zu befreien. An London wird eingesogene Nachrichten aus Asien beobachtet, dass sich die austro-persischen Truppen, welche den Bündnis-Krieg verdeckt haben, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeckt, deren Einsatz von Seiten der Japaner an die verschiedenen Ländern, welche die Beurteilung der Grenzen des heiligen Stuhles einzurichten, mit verschiedenen Ergebnissen zu vermeiden. Es heißt, dass ein Anwalt aus Frankreich, der Bündnis-Krieg predigte, bei dem ein Engländer getötet wurde, und zwar sich zu Gunsten eines internationalen Schiedsgerichtshofes aus.

London. Nach einer Tagesmeldung ist die japanische Flotte durch Torpedos im südlichen Korea verdeck



Um 11 Uhr fand die Enthüllung des Denkmals Wilhelms I. statt. Die Heiligkeit wurde mit einem Gebet des Generaluperintendenten Braun eingeleitet; der Obermarschall von Preußen, Graf zu Eulenburg-Bassen, hielt die Festrede.

Die Staatsdienstzeitung bringt folgende unglaublich fliegende Meldung: Der Kaiser begab sich dieser Tage zwischen 3 und 4 Uhr vom Schloss aus in das Ministerium des Innern, wo er mit dem Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg eine einstündige Konferenz hatte, die den Charakter einer streng vertraulichen Verhandlung trug und zu der sonst Niemand hinzugezogen wurde. Die Unterhaltung vertrieb sich, wie wir hören, in einer Reihe über die Frage einer Verschärfung des Vereins-, Versammlungs- und Pressegesetzes bezüglich Bekämpfung anarchistischer und revolutionärer Tendenzen. Der Kaiser betrachtete die Regelung dieser Frage durch den Landtag nur als einen Ausweg. Er hofft, daß eine Majorität im Reichstag erzielt werde, welche die von ihm gewünschte Verstärkung des Gesetzes von reichsweiter ermöglicht. Bei der Gelegenheit soll auch die Frage der Wiedervereinigung des Reichsstaates mit dem preußischen Ministerpräsidenten eingehend erörtert werden sein, wobei der Kaiser, wie aus verschiedenen von ihm in letzter Zeit gemachten Bemerkungen geschlossen wird, einen Standpunkt eingenommen, der einen mehrfachen Vereinigungsweg in hohen Amtsräten zur unvermeidlichen Folge haben dürfte.

Aus Danzig schreibt man: Der Kaiser hat befohlen, daß alle Truppennotizen beim Kaiserhauptquartier deposit befreit werden sollen. Anträge dazu machen sich z. B. am 1. September in Danzig allein 35 Militärs aus allen Corps. Es treten solche aus der Rheinprovinz sowie aus Böhmen ein, die am Tage zuvor telegraphischen Bescheid dazu erhalten hatten. Die Hälfte sind Reitergarde, die am 2. v. Ms. benachrichtigt wurden, sich bereit zu halten, und am 3. definitiven Bescheid erhielten. Am 31. Aug. waren alle zur Stelle. Es ist dies ein glänzendes Beispiel für unsere Schlagnahmefertigkeit.

In einigen Blättern ist berichtet worden, daß der Bundesrat bereits am 16. September wieder vollständig versammelt sei und die regelmäßige Tätigkeit wieder aufgenommen werde. Auf Grund zuverlässiger Erkundigungen kann verichert werden, daß hierzu von anständigen Seiten nichts bekannt ist. Ein bestimmter Tag für die Wiederaufnahme der Arbeiten dieser Körperschaft ist überhaupt noch nicht bekannt. Nach den früheren Bestimmungen sollte er in die erste Oktoberwoche fallen und es liegt gegenwärtig nicht der geringste Grund vor, den Bundesrat zu einem früheren Zeitpunkt zu verhinderen. Inzwischen sind die Vorarbeiten zur Aufstellung des neuen Reichsbahnbauplanes in allen Amtshäusern im vollen Gange und teilweise bereits weit fortgeschritten. Indes sind sie noch nirgends zum Abschluß gelangt, so daß alle Angaben darüber verkehrt sind.

Der Staatsanzeiger macht die Beförderung des Dr. Friedberg in Halle vom außerordentlichen zum ordentlichen Professor bekannt. Damit werden dessen Mandate zum Reichstag und zum Abgeordnetenkabinett erledigt. Im Reichstag vertretet Prof. Friedberg den Wahlkreis Borsigburg-Nördchen. Er war mit 13.930 gegen 379 Stimmen der stellvertretenden Volkspartei und 915 Sozialdemokraten gewählt worden. Der Wahlkreis war auch vorher ununterbrochen nationalliberal vertreten, und zwar seit 1878 durch den Sozialdemokraten.

Die Köln. Postzeitung batte am 21. Juli ein Eingangsblatt über eine Landwehrübung bei Düsseldorf veröffentlicht, bei der 11 Kilometer in großer Höhe von den Mannschaften mit Gewehr zurückgelegt werden sollen. Bei einer Kompanie betten sich ob angeblich 26 Mann dran gemeldet; viele reisen mit Wagen zurückbefördert werden. Die Nordde. Allg. Zeit. beschreibt jetzt diese Darstellung als stark übertrieben und schreibt: Wie wir von kompetenter Seite erhielten, waren die beiden Landwehrkompanien zu der Übung von Morgens 5 Uhr bis Abends 8 Uhr unterwegs. In dieser Zeit wurde ein Geschütz geöffnet, dann wurden Vorposten ausgezogen, es wurde abgefeuert und nach langerer Mittagsruhe der Rückmarsch um 5 Uhr Nachmittags angestellt. Im Ganzen betrug die zurücklegte Entfernung nicht 10, sondern 30 Kilometer. Diese Marschleitung, auf 15 Stunden verteilt, mit einer Durchschnitte von 14 Minuten, ist keine so befürchtete Anforderung. Wenn man an manche Episoden des Feldzuges 1870/71 zurückdenkt, so haben dort den Truppen ganz andere Anstrengungen aufgetragen müssen. Ebenso übertreibt sind die Angaben über Stände und Wände. Es sind auf dem Rückmarsch im Ganzen 30 Mann von beiden Kompanien ausgetreten. Von diesen brauchten aber nur vier zurückzufahren, alle Übertragen erreichten zu Fuß die Garnison. Beim Weitermarsch entstand schließlich noch ein Landwehrunteroffizier an leichtem Hüftschlag; nach dreitägiger Behandlung im Lazareth war er vollständig wieder hergestellt. Von den genannten 30 Mann wurden am nächsten Tage nur acht Mann, und zwar an geringfügigen Verletzungen, wie Blöße am Fuß, Zerrung, geworben und zurückgezogen.

In den letzten Wochen ist die Heeresverwaltung wegen Bequemlichkeit des Waarenhauses für Armee und Marine angegriffen worden. Mit Bezug hierauf wird dem "Reichsanzeiger" von zuhörenden Seiten folgendes mitgeteilt: Als zunächst die neuen Schuhfabrikanten eingeführt wurden, hat sich eine größere Anzahl von Truppenbeamten, in dem Betrieb, möglichst schnell in den Verlust der Diensthaben zu verloren; alle Übertragen erreichten zu Fuß die Garnison. Beim Weitermarsch entstand schließlich noch ein Landwehrunteroffizier an leichtem Hüftschlag; nach dreitägiger Behandlung im Lazareth war er vollständig wieder hergestellt. Von den genannten 30 Mann wurden am nächsten Tage nur acht Mann, und zwar an geringfügigen Verletzungen, wie Blöße am Fuß, Zerrung, geworben und zurückgezogen.

In den letzten Wochen ist die Heeresverwaltung wegen Bequemlichkeit des Waarenhauses für Armee und Marine angegriffen worden.

Mit Bezug hierauf wird dem "Reichsanzeiger" von zuhörenden Seiten folgendes mitgeteilt: Als zunächst die neuen Schuhfabrikanten eingeführt wurden, hat sich eine größere Anzahl von Truppenbeamten, in dem Betrieb, möglichst schnell in den Verlust der Diensthaben zu verloren;

ausserdem, daß die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

Blasewitz bezeichneten, nur

die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier

ausgeführt wurden, die in den ältesten Fabrikationsbetrieben, die ein Jahr als Wirtschaftspapier



# Feen-Palast

(kleines Rauchhaus), Schlossstraße,

ist vom 1. Oktober a. e. ab weiter zu verpachten. Off. erbeten an Neubert, Waldschlößchenstraße 10.

## Zu verkaufen

eine flottgehende Mineralwasser-Anstalt, Spirituosen- u. Liqueur-Fabrik in einem febbarten Nieden auf dem Lande. Nur Reaktionen, welche über 30.000 M. Baarvermögen verfügen, belieben ihre Öffn. unter E. G. 741 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg einzufinden. Nachprüfung nicht unbedingt erforderlich.

### Mein Zinshaus

verkaufe ich gegen Geschäft od. Wohnungen u. gel. Obj. an den Besitzer u. V. R. 654 durch d. "Invalidendank" Dresden.

### Ein herrschaftl.

### Landgäutchen

soll mit Schiff und Geschirr, sowie voller Ernte für 16.500 Mark bei 7500 Mark Anzahlung verkauft werden. Daselbe liegt nahe Rathen (Sächs. Schweiz) und hat prachtv. Aussicht. Ernstliche Käufer erfährt. alles Nähere durch

### Ernst Lippmann.

Dresden-N. Victoriasche 6.

### Ein neues Haus

mit 4 Stuben u. Garten, an der Landstraße gel. in zu verkaufen in Rohnen b. Pirna, Nr. 151.

Weiter entgegenseitig

### Baustellen

verkaufe ich bei ein. Gutshaus von 3000 M. auf ein gut verkauf. Haus und zahlreiche Bauten zu 1500 M. von Besitzer u. V. R. 652 a. d. "Invalidendank" Dresden.

### Hotel-Verkauf

Ein in bester Lage Plauens im flottesten Gang befindliches Hotel ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen od. zu verkaufen. Off. u. V. R. P. postl. Plauen i. B. erh.

Zu verkaufen sind: Mühlengrundstücke, Landwirtschaften, Gastwirtschaften mit

### Fleischerei.

groß und klein, in der Stadt und auf dem Lande.

### Bäckereien,

ehrlich, neu gebaut, hübsche Geschäftshäuser in der Stadt.

Alles Wünsche zu erfüllen bei Mühlendorfstr. Gnauke in Pulsnitz.

Weiter

### Haus-

**Grundstück** mit Fleischerei, Stallungen, Wagenremise, großer Hof, Einheit, in guter Nachbarschaft Leipzig, bebaute Fläche 1600 m², Preis 18.000 M. inkl. 6000 M. Geb. Off. u. V. R. 678 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Verkäufer mein in Dresden. Neustadt geleg. zu ca. 6% sich verzinstes neues

### Grundstück

bei 10.000 M. Anzahlung, Ab-

verb. Off. erh. unter K. D. 698 Exp. d. Bl.

### Villa

mit Garten, in ruhiger, häuslicher Lage der Niederlößnitz kleine Wohnung, ungefähr 10 m², Preis 1000 M. inkl. 200 M. Geb. Off. u. V. R. 670 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Grosses

Eckrestaurant,

bette Lage Dresdens, nachweis-

bar, Vermietung 750-800 Mtl.

frankenthaler sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten niedere Anzahlung d. Betr. Ges.

Off. unter K. D. 701 erh. in die Expedition dieses Blattes.

Ein Produktion- u. Gewerbe-

Gesch. mit Dach-Mangel,

gute Lage, ist preiswert zu ver-

kaufen. 14. I. Geschäft.

### Ein Brotgeschäft,

mit ob. ohne Bied und Wagen,

wird zu kaufen geacht. Off. in

Preisgabe unter K. V. 715

in die Exped. d. Bl.

In einem Fabrikvorle von 5000

Flm. l. Sgl. ist ein

Colonial- und

Schnellwaren-Geschäft,

das im Jahre 1893 26.000 Mark

umsatz hatte, bald zu verkaufen.

Anzahlung ca. 5000 M. Lager

ist 10.000 M. groß. Werthe 200

Mark jährlich. Aufzügen unter

S. 100 postl. Venzig l. Sgl.

Ein kleines Restaurant

oder Gastronomie wird bei wenig An-

zahlung zu verkaufen gerucht. Spe-

zialer Raum nicht ausgeschlossen.

Off. u. J. F. 677 Exp. d. Bl.

Ein Restaurant

in bester Kaufanlage ist wegen

Kaufmännischen mangelhaft

billig zu verkaufen. Höchster

Werthe 1000 M. inkl. Ration. Off.

unter P. D. 505 an den "Invali-

dendank" Dresden.

Putz-Geschäft,

nach gut, frankl. Sof. zu viel.

Werthe m. Wohn. 400 Mtl. Off. u.

U. 55 Hil.-Exp. d. Bl. gr. Kloster.

Produktengeschäft

für nur 400 Mtl. wie es steht u.

liegt zu verkaufen. — Offerten

erbeten unter W. G. 666 an d.

"Invalidendank" Dresden.

Produkten-Geschäft

mit Fleischereiabteilung oder

mit Spezialwarenhandel wird zu

verkaufen, wenn zur Neben-

nahme 1000-1500 Mtl. genügen.

Off. erbeten u. V. R. 648

"Invalidendank" Dresden.

Bäckerei-Gesuch.

Zung. zähligung. Bäckerei nicht

ist ein Bäckereigebäude hier

oder auswärts zu kaufen.

Werthe m. Wohn. 1000 Mtl. inkl.

"Invalidendank" Dresden.

Restaurant-

Verkauf.

Nur frankenthaler verkaufe

mein in guter Lage der Altstadt

gelegenes, bestes altfränkisches

Restaurant bei billig Werthe

Wiederholung 40-60

Marc. fikt. 1890 Mtl. Get.

Off. unter N. J. 108 an den

"Invalidendank" Dresden.

Neuerbaute, concurrentie

Fleischerei

in wegen weiterer Unternehmungen

billig zu verkaufen. Off. unter

G. 268 postl. Denken-Dresden.

Restauration

mit großen Gaststuben u. Her-

bergsverleih soll verkaufen werden.

Sichere Gründung. Alles Wöh-

ertheilen Stein & Co., Schloß-

strasse 8. I.

Geschafts- u. Grün-

waren-Geschäft,

viel Werthe u. Unterwert. sehr

gute Lage, sofort zu verkaufen.

Werthe m. Wohn. 1000 Mtl. inkl.

"Invalidendank" Dresden.

Neuerbaute, bestehendes

Blumen -

Geschäft

beabsichtigt sofort billig abzu-

geben. Off. unter J. V. 692

in die Exped. d. Bl. erh.

Produkten-Geschäft

freiwerth zu verkaufen. Gieß-

Offerten unter U. S. 631 erh.

"Invalidendank" Dresden.

Eine Kupfer-

Schmiederei

wird zu kaufen oder zu pachten

gerucht. Off. u. O. M. 671

"Invalidendank" Dresden.

Gesucht

zur Übernahme durch einen

oder zwei jüng. Kaufl. mit

vorausgelegter Absicht

zu 30-50

Mill. Gewinn. Erhöhung des

Engagements nicht aus-

geschlossen wird ein nach-

wiebeständiges Unternehmen

zu verkaufen. Off. unter

H. V. 660 in die Exped. d. Bl.

Heiraths- Gesuch.

2 j. jüngere blonde Damen vom

Lande, aus g. Familien, wirts-

chaftlich und gesellschaftlich gut

gebildet, wünschen die Bekann-

theit zweier Herren behutsam Ver-

beitigung zu machen. W. Off.

erbeten unter H. V. 660 in die

Exped. d. Bl. anonyme Off.

unbedenklich.

Heim!

Eine alteinl. Dame, Ende 30er,

von guter Erb., häusl. lieben,

Eltern, nicht ohne Vermög., nicht

imstande, um irgend ein

Leben zu übernehmen, die Ver-

erbauung ihres Hauses ist

zu verkaufen. Off. unter

H. V. 660 in die Exped. d. Bl.

Rebhühner.

Täglich frisch gebr.

## Neustädts. Theater-

### Abonnement,

zwei Plätze nebeneinander, auf einen Tag, wenn möglich die ersten Tage in der Woche, dritten Abend Salton, gesucht. Off. exp.

**J. K. GÖTTL** in die Exp. d. W.

### Städtische

# 3 Bühne,

ganz Gebisse, Plomben usw. in eine gute, solide Ausführung.

Reparaturen und Umarbeitungen nicht passieren oder dectier Gebisse idem selbst bei billigsten Preisen.

Schoneudige Behandlung.

**J. Frödrich,**

20 Wallstraße 20,  
Telefon 2000. Sonntags 9-10 Uhr.

Bauenden,

welche ihrer Glasflächenarbeiten noch nicht vorgezeigt haben, in Gelassenheit geboten, die sieben bis zehn Tage verstreichen, um bestimmt zu erhalten. Preis ab 10. J. 10. 675

d. Fröd. & Co. eingezogen.

Drahtzieher, verarbeitet Eisen, Stahl und Eisen mit viel Kunst. Winkel, Rahmen, Stahlblech, Eisen.

Gejagte Gedichte,

Teile Tafelbilder, Briefe usw. Tafeln, Dokumente, Zeichnungen, Zeichner u. Schreiber.

Adressenbüro 12, 1.

Gedächtnis, ohne u. ohne.

Legons françaises

par une Parisienne diplômée.

**S. Pernet,**

Christiania, 20, 1.

Conservator, geb. Frank,

beschäftigt sich vornehmlich des

Malerwerks, Gemäldelehrer,

und Bildhauer u. Lehrer

der Malerei.

Lehrer für "Schule"

und "Kunstschule".

Unterricht, 20, 1.

Erlaubnis, 20, 1.

Unterricht, 20, 1.

# Hotel Demnitz,

Löschwitz bei Dresden.  
Garten- und Concert-Etablissement.

**Großes Doppel-Concert**  
der beliebten  
Dresdner Vocal- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft  
**Hans Hoff,**

wie auch der  
Oesterreich. Elite-Damen-Kapelle.

Direction: Franz Wessely.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhaus - Strasse 18.

Sur  
Eröffnung der Winter-Saison

Auftreten der ersten  
Dresdner National-sänger-Gesellschaft

**Stiegler**

aus dem Zillertal. Dirig.

Nachm. 4-7 Uhr. Abends 8-11 Uhr.

Keine Loge! Keine Speise!

Mittag von 12-1 Uhr.

**Café-Musik,**

Abeids von 7-11 Uhr

**Grosses Concert**

der bestrenommierten Haus-Kapelle.

Direction: Curt Krause.

Eintritt frei. Hochachtungsvoll Aris Strüger.

## Restaurant Saxonie,

Rähnitzgasse 4.

Heute und folgende Tage

**Grosses Concert**

der Wiener Damen-Kapelle „Edelweiß“.

Um zahlreichen Besuch bittet

Carl Schüller.

## Tonhalle.

Heute großes Garten-Concert.

Eintritt frei.

Aufgang 1/2 Uhr. Aufführungsvoll G. Gähde.

Die Concerte finden regelmässig Mittwochs u. Sonnabends statt.

**Neumann's Concerthaus,**

8 Schüssergasse 8.

**Täglich großes Concert**

der

Deutsch-Ungarischen Damenkapelle Ipolyka.

Zum ersten Male in Dresden.

Eintritt frei. Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Gustav Giedler.

**Neu!**

## Zum Chinesen,

23 Gr. Gründergasse Concerthaus. Gr. Gründerg. 23.

**Täglich großes Frei-Concert.**

**Wein-Ausschank**

in Flaschen und Gläsern.

Warme Speisen. Fleisch und andere Kost. Vor 15 Pf.

**Internationale Ausstellung.**

**Wein-Zelt**

am Ausstellungs-Häfele Metropole.

Stets vorzügliches faires Buffet.

**Hochfeine Weine**

von J. F. Brems & Co. und F. C. Spielhagen.

Special-Ausschank von

Wachenheimer Sekt.

## Eutschüber Mühle.

Zu meinem heute Mittwoch stattfindenden

**Gesellschafts-Vogelschießen**

mit darauffolgendem Ball

erlaube ich mir nochmals ergeben einzuladen.

Hochachtend Oskar Heger.

# Palast-Restaurant

Ohne Concurrenz in Deutschland.

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.

Fernsprecher Amt 1. 377.

Sonnabend den 1. September

**Eröffnung**  
der Winter-Saison 1894/95.

**Täglich 2 Concerte**

vom Nachmittag 4-7 Uhr und Abends von 8-11 Uhr

von der Italienischen Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“

und der Wiener Damen-Kapelle A. Frankl

aus Wien.

Nachmittags-Concert 4-7 Uhr: Eintritt frei. Programm 10 Pfennige.

Nachmittags-Concert 8-11 Uhr: Eintritt mit Programm 10 Pf.

Nachmittags-Concert 8-11 Uhr: Eintritt mit Programm 10 Pf.

Reichsäge electriche Beleuchtung.

Vorzüglich gepflegte echte Biere aus den Brauereien

Münchner Löwenbräu, Erste Actien-Culmbacher, Pilsener Bürgerliches Bräuhaus Leitmeritz und Feldschlösschen

Lager in der bekannten Verarbeitung.

Grosses Lager in Weinen aller Jahrgänge zu civilen Preisen.

Was Küche betrifft, dafür bürgt das Renommée der Firma.

Carl Thamm.

Verkehrs-Bureau  
der ganzen Welt  
mit nur neuesten Werken  
Büchern, Gelehr.-Litteratur,  
Handbüchern, Lexicis  
u. s. m. von

1894.

Zreiburg i. W.,

Domburg, Altona

Görlitz, Bremen

Göttingen

Hannover

Hamburg

Leipzig

Magdeburg

Neubrandenburg

Neuburg

Neurenburg

Neuruppin

# Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

## Sinfonie-Concert

von der Concert-Capelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirector **A. Trenkler.**

1. Ouvertüre zum Opernspiel "Die Heimkehr des Tobias" v. Z. Händel.  
2. Ouvertüre v. Rossini: "La Muette v. Portici".  
3. Ouvertüre v. Mendelssohn: "Eiswette" aus  
Beethoven: 7. Symphonie. Suite v. Carl Maria von Weber: "Aida".  
Anfang 18 Uhr. Eintritt 75 Pf.

## Große Wirthshäst im Kgl. Großen Garten. Täglich Concert

von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektor **Herrn A. Wentzeler.**  
Anfang 15 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ergebnis 11. Müller.

## Kurhaus Kleinzsachowitz.

Schönheiten kleiner Verfehl. Eßendahnhäuschen Niederschöpfung.  
Heute Mittwoch im berühmten Wald-Viertel.

## Kur-Concert

von Herrn Musikkapellmeister André aus Dresden mit seiner  
vertraulichen, interessanten guten Kapelle.  
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kommissionen 5 St. 2 M.  
Zob. Vereine, Gemeinde und groß. Sitzel. Gummisemperzung.  
Die Tassen nach der Kaffe sind jetzt einzutragen.

Hochachtungsvoll Edward Hänsel.

## Victor's Saloon

Sensationeller Erfolg  
des vom Anfang bis zum Ende  
großartigen Programms:

1. Prinzessin Pocahontas. Coloraturjägerin allerersten  
Ringes. 2. Die erstaunliche Nachdringlichkeit! 3. Sisters  
Eduardo, graziose astrot. Evolutionen! 4. F. Markow,  
Universal-Mechanikus: Meiss. Corty und Rappo,  
Parrer und Zeit-Grenztrönen-Clowns: Granto und  
Gaudo, die berühmten Original-Zeit-Grenztrönen: zwei  
Georg Schindler. Windharmonika-Virtuose: Ritterlein  
M. Rogier, Cofum. Tamburine: Mr. J. Marie, Ver-  
wandlungsdouleur: Miss L. Fay, die unverkennbare  
Servante-Dame.

Gaststätte: Anfang 17 Uhr. Eintritt 18 Uhr. A. Thiemer.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

## Wasser-Gigerl-Frei-Concert.

Otto Scharfe's Etablissement,  
„Pirnaischer Platz“. Altenomniertes, feines, bürgerliches Familien-  
Restaurant. 1. Klasse. Täglich

## gross. Extra-Concert

Original Wiener Elite-Damen-Orchesters  
**Henry Fischer** aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Glas-Baranda Eintritt frei.

im inneren Saale Programm 20 Pf.

Der so wunderbar gelegene Saal an der Promenade  
hier ist den eindrucksvollen Aufenthalt und ist vom Concert-  
saal getrennt.

Zum Nachklang geladen nur **echte Biere.**

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

## Brauke-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.

Heute sowie täglich:

## Großes Concert

von dem so beliebt gewordenen  
Damen-Sports-Orchester „Fortuna“, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Otto Zäger.

Täglich neues Programm.

Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Brauke-Müller.

## Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 3495.

Hôtel und Concerthaus.

Thürer Gesangs-Concert. Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Um zahlreichen Besuch bitten E. Martin.

Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchner

Hof. Comfort. Zimmer v. 1.25—2 M. mit Concertzweck.

## Goldene Krone,

Dresden-Strehlen.

Heute, sowie jede Mittwoch frische Eiservinen, außerdem

ff. Münchner und echt Spaten u. Belforter-Bier, August Opitz.

# TIVOLI.

Heute Mittwoch den 5. September er:

## Vorletztes Concert

von der aus 45 Künstlern bestehenden  
**Karlsbader Concert-Kapelle**

unter Leitung ihres Dirigenten

Herrn Hofkapellmeister **Ludwig Pleier.**

Zur Aufführung kommen u. a.: Ouvertüre zur Oper "Die Sicilianische Noppe" von Verdi; Fantasie a. d. Oper "Der Große" von Meyerbeer; Ungar. Tänze (Nr. 5 u. 6) von Brahms; Ouvertüre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber; Minetta-Liede Concertwoche bei Parry, großes Bo pourri von L. Pleier.

Anfang 18 Uhr.

Eintritt 75 Pf.

Billets im Vorverkauf à 10 Pf. sind in den Königl. Hofmusikalienhandlungen von F. Ries, Kaufhaus, und Adolf Brauer (Plötner). Hauptstraße, sowie bei Gustav Schneider, Tivoli, zu haben.

Nur bei ganz ungünstigem Wetter findet das Concert im Wiener Garten statt.

Morgen Donnerstag Abschieds-Concert von obiger Kapelle im Saale des Tivoli.

Freitag erstes gr. Militär-Concert von der Kapelle des Hanp.-Gadellenkorps, Gr.-Lichtersfelde-Berlin.

Hochachtungsvoll Moritz Gaumer & Comp.

## Internationale Ausstellung

für Nahrungsmittel, Volksnährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung verbunden mit

### Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung

DRESDEN

auf dem Areale der Bogenschützen-Gesellschaft.

Mittwoch den 5. September

## 2 GROSSE CONCERTE

von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regiments unter der Leitung des Herren Musikdirektor Schröder.

Beginn: Nachmittags 3 Uhr.

Beginn: Abends 17 Uhr.

## Thontauben-Schiessen.

Electriche Beleuchtung.

## Eintrittspreis 50 Pfennige pro Person.

Die Ausstellung ist geöffnet an den Wochentagen von Mittwochs 9 Uhr bis Abends 10 Uhr (Sonntags von 11 Uhr an). Die Hallen werden Abends 9 Uhr geschlossen. Die Maschinen sind in Thätigkeit: Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. — Vereine und Corporationen, welche die Ausstellung besuchen, haben gegen ermäßigte Eintrittspreise Zutritt.

## Linde'sches Bad.

Heute Mittwoch den 5. September 1894

Abends 18 Uhr

## Zweites und letztes großes Concert

des Hof-Kapellmeisters

## C. M. Ziehrer

mit seiner Kapelle (45 Künstler) aus Wien.

Billets im Vorverkauf à 10 Pf. (Abend-Kasse 1.50) zu haben in den Hof-Musikalienhandlungen von F. Ries, Kaufhaus, und Ad. Brauer (P. Plötner), Hauptstraße 2.

(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.)

## Dresdener Musik-Schule,

Dresden, Neumarkt 2.

Hauptschule I. Abth.: Ausbildung von Solisten, Clavier, Double-Clavier, Orgel u. sommatische Orchesterinstrumente).

Sängern, Komponisten und Musiklehrern. — 2. Schule: — 35 Lehrer, wobei in allen Hauptzweigen erste Capacitäten Dresden.

Hauptschule II. Abth.: Theoretische Unterricht in Einzelschülern, auch an Kunstfachhöherer. — Vorlesungen: 14 Lehrbücher.

Artistische Rath: Rgl. Kommandos. Rgl. Concertmeister Henri Petri, Rgl. Kammermus. L. Stein und die beiden Directoren.

Eintretts für Jahres- und Monatschüler jederzeit. — Prospect, Lehrplan, Statuten d. d. Expedition, täglich 10—5 Uhr. Sprechzeit d. Direkt.: 12—1 Uhr.

Das Directorium.

R. L. Schneider. Conrad Kühner.



Autäglich meines fünfundzwanzigjährigen Dienst- und

Orts-Jubiläums sind mir von allen Seiten und aus allen

Reichen so viele Beweise ehrender, herzlicher Teilnahme zu-

gegangen, daß es mich drängt, hierdurch meinen innigsten, tief-

gefühlten Dank auszusprechen.

Moritzburg, im September 1894.

Gustav Schwär.

## Restaurant Mockritzer Höhe.

Heute Mittwoch Schlachtfest, Nachmittags frische Blätter und f. Kaffee, sowie gute bauischlachte Wurst.

Hochachtungsvoll O. Grante.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Brem. 10—12, Nachtm. 5—7.

Verleger und Drucker: Liepach & Reichardt in Dresden.

Der Verleger hat das Recht, die Ausgaben an den vorgefertigten Tagen nicht zu liefern.

Das heutige Blatt enthält einfach. Brem. u. Freiburger Blatt 20 Seiten.

## Gasthof Uebigau.

Heute Mittwoch

## Grosses Militär-Concert.

Anfang 1/4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll C. Günther.

NB. Zur Rückfahrt Omnibus-Gelegenheit.

# Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Petersstr. 17. Dresden-Alstadt: Wallenhausenstraße Nr. 2. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. Quellmalz & Adler

## Certifices und Gütescheine.

Auf den amtlichen Bekanntmachungen. Der am 15. vorigen Monats fällig gewordene 3. Termin der Gemeindeeinkommensteuer auf das Jahr 1894 ist bis heute den 5. d. Mts. im Stadtsteueramt A zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist beginnt das geordnete Einziehungsvorfahren.

Ausländisch der Kaiser des Sedanfestes ist noch nachzufragen, daß die Lehrer und Schüler des Königl. Schulchors in Dresden-A am Sonnabend mittlerer Extraadventssonntag nach Pillnitz fuhren und auf der Höhe des Vorberges einen Feuerklang abbilden. Derselbe befand im Verleben eines Balms von Seiten des Herrn Schulrat Prof. Dr. Bodde, im Schlachterbericht, in Deklamationen und Sangesvorlagen der Schüler. Ein dreitägiges Hoch auf Kaiser, König und Vaterland beschloß die ergebende Feier. Hieran schlossen sich Belustigungen der Lehrer und Schüler. Ein kurzes Wettkochen bildete den Abschluß der Freilichtfeier. Abends 7 Uhr erfolgte die Rückfahrt wieder mittels Extrafahrt. — Der K. S. Wiltzverein in Plauen feierte den Tag im Städtchen zum Weltendenblöschchen in Plauen. Nachmittags 8 Uhr veranstaltete sich der Verein an den zur Erinnerung der gefallenen Krieger errichteten Denkmälern. Die Feier wurde eingeleitet durch einen Choral des Musikchors, worauf die Wacht am Ahdem gelungen wurde. Dann hielt der Vorsitzende, Herr Kamerad Schurz, Feldwebel a. D., eine Ansprache, nach der von der Tochter eines braven Wittenbergs am Denkmal ein Vorbergtanz niedergelegt wurde. Die bewohnte Abteilung präsentierte das Gewehr, von den Tambouren wurde der Paraderhythmus gespielt. Zum Schluss brachte der Vorsteher ein Hoch auf den Kaiser, König Albert und auf beide kaiserliche und königliche Hämmer aus, wobei die wohl tausende Anwesenden begeistert einstimmen und die Sachdenkmale hingen. Hieran erfolgte der Abmarsch mit Fahnen und Kinderzug durch mehrere Straßen des Ortes unter Führung des Obmanns Ram. Helbig, bis auf den Platz. Hier fanden ein Begegnungs-, verschiedene Kinderbelustigungen, Viecherfuchsenverlosung, sowie eine Glücksrolle für hilfsbedürftige Kameraden und deren Hinterleben statt, wobei ein recht läblicher Erfolg erzielt wurde, da die Kameraden an vielen Gelegenheiten so nicht hatten fehlten lassen. Den Schluss bildete ein Tanzchen.

Dem historischen Festspiel von Alexander Riedel: "Die Sachsen im Felde", beißen erste Aufführung am 8. September im Gewerbehause erfolgt, werden gewiß alle Vaterlandstreure ein reges Interesse entgegenbringen, schon in Rückblick auf den patriotischen und humanitären Zweck, der mit dem Festspiel verfolgt wird. Den ersten lebenden historischen Bild, darstellend eine Szene aus dem Hussitenkrieg (Schlacht bei Aussig 1426), mit dem Tode des sächsischen Fürsten Johann Wettina, geht eine nach sächsischen Motiven arrangierte Normengruppe, die den Zeitgeist des 15. Jahrhunderts im patriotisch-allegorischen Gewand vertritt, vorans. Die weiteren Darstellungen beziehen sich auf das Leben Albrecht des Begründers, des Kurfürsten Moritz, auf den Pfälzischen Krieg, die Entstehung Wiens, die Napoleon'schen Freiheitskriege (Theodor Körner) und die Feindschaft der Neuzeit mit preußischer Rücksicht auf den Krieg gegen Frankreich. Besonders farbenprächtig wird sich u. A. das lebende Schrift-Bild "Kaiserkrohnation in Berlin" nach dem Gemälde A. v. Werner's, gestalten, wo dem überbaupt über 700 solch durchaus neue Uniformen und Kostüme von mehr als 100 mitwirkenden älten Soldaten zur Bewunderung gelangen. Auch betrifft der lebende Gemälde wird historische Freie und tüchtliche Gestaltung Hand in Hand geben.

Eine ziemlich schwere Verleihung erfuhr vorgestern, Montagnachmittag gegen 9 Uhr ein bissiger Staatsbeamte durch folgenden Vorfall: Um seinen Regulator aufzutunzen, betrat er einen noch ziemlich neuen und teuren Stadt, plötzlich brach derselbe jedoch zusammen und wurde hierbei dem bedauernswerten Manne mehrere starke Holzplatten ganz nahe am Unterleibe durch das Fleisch eines Überlebensels getrieben, so daß eine formelle Spaltung entstand. Ganz allein in seiner Wohnung befindlich — keine Gattin war am Vormittag verteilt, da am gestrigen Tage des Verleihens Urlaub angegangen — schleppte sich der Verwundete noch nach dem Fenster und rief um Hilfe, welche ihm auch abholde wurde. Herr Dr. Marschner, der sofort herbeigehurzt, mußte erst mehrere zerstörte Fleischstücke entfernen, ehe er diese große Wunde nähen konnte; natürlich traten hierbei furchtbare Schmerzen ein, welche den so fröhlichen Mann eine Zeit lang sehr peinigten. — Also auch in der Stube beim Schafengehen kann ein Eisenbahner verunglücken!

Nächsten Sonntag läßt die Staatsbahnen eine Sonderausstellung zu erinnern, Jahren von Berlin u. Plauen u. Chemnitz nach hier in Berlin zeigen, durch welchen den Bewohnern der Provinz vortheilige Gelegenheit zum Besuch der Internationalen Ausstellung geboten wird. Der Zug trifft auf gleichem Bahnlinienweg 8 Uhr 50 Min. Vormittags ein. Die Rückfahrt findet Abends 10 Uhr vom genannten Bahnhof aus statt.

Vorgestern Abend in der 7. Stunde fiel an der Ecke der Grunaerstraße ein von der Arbeit heimkehrender Handarbeiter von etwa 20 Jahren plötzlich um; derselbe wurde von hilfsbereiten Personen nach seiner Riegeltrage 50 gelegenen Wohnung überführt.

Die Winterfahrt an der vereinigten Handels-Asiade am 1. und höheren Fortbildungsschule, Direktion D. und C. Nemisch (Schloßstraße 22), beginnen am 5. Oktober in allen Abschließungen und zwar in Tages- oder Abend-Klassen, a) für Kaufleute, Gewerbetreibende, Beamte u. s. m. zur Ausbildung für selbstständigen Betrieb, als Schule im Kontor, b) für Frauen- und jugendliche Verwaltungs- und jugendliche Bureauangestellte, c) für Frauen und erwachsene Mädchen zur Vorbereitung für den Kontorendienst, d) für Handelslehrerinnen und Fortbildungsschulstiftliche. Prüfungen zur Aufnahme müssen bis 24. September erfolgen. Handelslehrerinnen und Fortbildungsschulstiftliche haben die Schulfähigkeit vorzulegen. Diese abjährlich von mehr als 400 Studirenden und Schülern besuchte Anstalt beginnt Michaelis d. J. das 28. Semester (im 29. Schuljahr) unter derselben Direktion.

Eine 45jährige Dame wurde von den Ärzten, da sie seit Langem an Krämpfen und Nebelstößen litt und die Krankheit für Gallessteinleid gehalten wurde, nach Karlsbad geschickt. Hier wurde festgestellt, daß die Dame an einer hochgradigen Blutvergiftung leide. Es ergab sich ferner, daß die Dame durch lange Zeit ein Reismehl und Weizen gebräucht habe, welches mit schlechtemem Weiz vermischt war. Durch dieses Puder wurde die Blutvergiftung verhängt.

Die Kaufmännischen Unterrichtsschulen von Hermann Brügner, Marienstraße 36, empfehlen sich in Sonderheit für Dienstleute, welche sich sowohl in klassischen Contor-Wissenschaften als auch in den modernen Sprachen Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch ausbilden wollen. Der Unterricht geschieht ohne gerechte Prüfung in der praktischen Weise, sodass der Schüler aus Sicht des Lehrers im Stande ist, selbstständig arbeiten zu können. Dienstleute belohnt sind die billigen Abend-Circle. Prospekte werden gratis und franko verabschiedet.

Als einen Beitrag zum Kapitel des unlaufenen Wettbewerbs steht der St. folgenden Fall mit, über den eine Planauer Firma A. W. Kaiser, wie folgt, berichtet: Der Professor einer neugegründeten Fabrik hat sich dadurch Auträge zu erledigen geruht, daß er sich für meinen Kunden ausgab, Auträge, die mir zugesetzt waren, entgegennahm und eigene Fabrikat dafür unterstellt. Man sollte nun meinen, die beflebenden Geiste müßten aufmerksam den Krediten zu ziehen. Dem ist aber nicht so. Die Staatsbanken schafften es, nachdem der Thatsache wie vorstehend festgestellt worden, das Verfahren ein; auch ein gegen diesen existenzialischen Geschäft eingelegter Widerspruch wurde verworfen.

Die Polizeiverwaltung in Stolpe hat folgende bemerkenswerte Polizeiverordnung erlassen: Durch einen besonderen Fällenvertrag, in dem eine mit einer Krankheit behaftete Person, von den Verläufen unbehindert, frisches, von ihr neuerlich nicht gefärbtes Leder verarbeitet und verwendet, eben mit und genötigt, das Publikum in ihren eigenen Interessen dringend zu erläutern, in jedem Falle ist von um Gewiss fertiger Waaren, insbesondere von Obst und Backwaren, zu enthalten. Die Verkäufer erhalten hiermit unter Androhung der Bestrafung bzw. vorläufiger Entfernung vom Markt die Anweisung, ein Verkauf der fraglichen Waaren auf keinen Fall zu gestatten; sollte dies doch geschehen, so ist das Publikum anzuhalten, die bestellten Waaren als erlaubt zu betrachten.

Auch in W. d. 3. September. In der Nummer 243, Seite 4, übers geschilderten Blattes ist die Verhandlung des Königl. Landgerichts Dresden gegen den Schnittwarenhändler Wilhelm Emil Kothe aus Wachow abgedruckt, in welcher derselbe angibt, sein Geschäft sei nur deshalb zurükgangen, weil es von den Sozial-

demokraten konfisziert worden sei. Der Hausbesitzerverein von Wachow bietet diese Auskunft darüber zu berichten, daß dieselbe auf vollständiger Unwahrheit beruht und Parteiwütigkeiten, sowie Geschäftsbetrügereien irgend zweiter Art in unserem Orte nicht existieren oder existiert haben.

Als am Sonntag in Plauen der Schießfestesemester zum Gemeinschaft mit dem Klempnermeister Böhme in einer einspielenen Halbzeit die Wallensteinhütte hereinfuhr, schaute unweit des Gasthauses zum Hecht das Werk, worauf das Gesetz an das Gottschee Grundstück an der Ausmündung der Wallensteinstraße mit solcher Wucht anrammte, daß der Wagen umkippte und die Insassen herausfielen. Herr Böhme erlitt hierbei mehrere Rippenbrüche und sonstige Verletzungen in schwerer Natur, das Abends der Tod eintrat, während Herr Böhme, der bei dem Unfall zwar ebenfalls mehrere Verletzungen davontrug, sich schon wieder auf dem Wege der Besserung befindet.

Am 1. d. fand in Döbitz die feierliche Verpflichtung des zum Vorstand der dortigen Amtshauptmannschaft ernannten bischöflichen Legationsrates Herrn Kreibich v. Salza und Löcknitz u. d. durch den Herrn Kreishauptmann v. Ehrenstein aus Leipzig in Gegenwart der Mitglieder des Bezirksvorstandes und Beiratsausschusses, der Vertreter der Döbitzer königlichen und ländlichen Behörden, des Kirchen- und Schulvorstandes, der Bürgermeister der Städte Mügeln, Strehla und Dahlen, der Districtsgerichtsrat und der der Königl. Amtshauptmannschaft unmittelbar unterstehenden Beamten statt. Als Gäste waren erschienen in Vertretung des Grundbesitzes dessen Senior, Herr Kreibich v. Herber und Herr Kommerzienrat Ziller v. Salza, sowie der Kommandeur des Landwehrbezirks Wurzen Herr Oberleutnant v. Eggy u. A. m. Nach der Einweihungshandlung vereinigten sich die Teilnehmer zu einem Frühstück im Rathaus zum Löwen. Zu Beginn derselben brachte Herr Amtshauptmann v. Salza das Wohl auf den Königlichen Landesherrn aus, dann begrüßte der Herr Kreishauptmann v. Ehrenstein den Besuch, in dessen Namen Herr Geh. Rath Uhlemann dem Herrn Kreishauptmann dankte. Darauf folgte nächster Redner Herr Superintendent Schröder, der im Namen des Kirchenvorstandes das Wort zur Begrüßung des Herrn Amtshauptmanns v. Salza ergiff. Hieran gedachte der Bezirkskommandant, Herr Oberleutnant v. Eggy, unter Bezugnahme auf die historische Bedeutung des 1. September der Befreiung des Königl. Amtshauptmannschaften beim Erstkommen des Heeres und deren Überquerung auf den Kriegsfuß. Im Namen der Beamten des Amtshauptmannschafts begnügte sich Johann Herr Bezirksschulrat Schmaltz den neuen Amtssitz, während Herr Bürgermeister Hartwig v. Lösch Herrn v. Salza als Witzbürger der Stadt Döbitz willkommen hieß. Die weiteren Trinksprüche galten einzelnen

In Werdau ereignete sich gelegentlich des am Vorabend des Geburtstags ausgeschätzten Sägewirtes ein Unfall dadurch, daß ein schwangervorderender Werdau mit seinem Reiter in die den Zug begleitende dichte Kinderschar hineinfuhrte. Obwohl mindestens 9 Kinder durch das Werk zur Erde geworfen wurden, erhielt doch nur eines, ein Schuhnarr, einen Tritt auf den Fuß. Schwer verletzt mußte der Knabe vom Blaue getragen werden. — Am Montag 8 Uhr 45 Minuten Vormittags nach Leipzig verlebenden Menschenzugs in kurz hinter der Station Werdau ein Bölgler während seiner Fahrt auf die Bahnhofstraße geworfen. Mit blutendem Gesicht meldete sich der fühne Springer auf der Station mit der Angabe, er sei mit Passagieren in Streit gekommen und von diesen aus dem Convoi geworfen worden. Die Angaben des Menschen, eines erst dieser Tage nach verbüßter Unmenschlichkeit Gefangenstrafe aus der Landessanktionsanstalt Zwönitz entlassenen politischen Häftlings, erwiesen sich als erdichtet. Im nächsten Saaltheater verlor der ehemals hümelische nur leicht verletzte ein in der Nähe stehendes kleines Medizin auszutinten, woselbst in der Abteilung, sich das Leben zu nehmen. Die im Gang verbleibenden Verlehrungen werden bald den rätselhaften Vorgang lichten.

Ende dieses Monats wird das Frauenheim in Werdau seiner Bestimmung — Befreiung verlorener Frauen und Mädchen — übergeben werden können. Es bietet Raum für vorläufig 60 bis 70 Verlehrungen.

Beim Wender in der Nähe von Löbau zu stürzte am Montag Vormittag ein Lampion von dem Geißel und wurde von den Leuten überfahren. Seine Überführung nach dem Bahnhofszug machte sich notwendig.

In Döbitz bei Neustadt war vorige Woche plötzlich die Frau des Hutmachers Berndt und zwar sollten Choleraverdächtige Symptome zur Erkennung gekommen sein. Da sich die Dienstleute bereits mit dem Todessalz beschäftigt, wurden beide Teile der Leiche an das kaiserliche Reichsgesundheitsamt gebracht, behutsam unterrichtet. Ende dieses Monats wird das Frauenheim in Werdau seiner Bestimmung — Befreiung verlorener Frauen und Mädchen — übergeben werden können. Es bietet Raum für vorläufig 60 bis 70 Verlehrungen.

Am Nachmittag des 1. d. wurde die innerhalb Jahresfrist in Stein und Stompecken mit einem Kostenaufwande von gegen 10.000 R. erbaute, 110 Mtr. lange Brücke über die Freiberger Mulde bei Tannendorf-Bodelitz dem Betreher übergeben.

Nierlich wurde in Tannendorf ein junger Tischlergehilfe verhaftet, der sich einem Nebengesellen gegenüber einer an einem Mädchen in Berlin verübten Wodthart beklagt hatte. Eingegangene amtliche Erkundigungen haben ergeben, daß der junge Mann einfach renommirt hat. Für seine Grossmäuligkeit hat er seinen Wohnort durch die erhaltene Unterzeichnung erhalten: es sollen sich aber noch andere Sachen bei der Unterzeichnung herausgestellt haben, die ihn zwangen auf die Aufzugsbahn zu treten.

In Leipzig wurden im Montag 11 Selbstmorde verübt und zwar von 8 Männern und 3 Frauen.

Am Sonntag Abend ging eine Herrn Gutsbesitzer Mödel in Rothenburg ob der Tauber in die Strohmeier in Bamberg auf.

Der sozialdemokratische Wahlverein für Rothenburg und Umgegend ist vom Stadtrath zu Rothenburg aufgerufen worden.

Am Sonntag Abend ist bei Grimmaischau die so genannte Schnimbühle vollständig niedergebrannt.

Morgen wird mit dem Niederraldecker bei Volkersdorf das diesjährige Blättern der Königl. Landwirtschaft Wochenschrift begonnen. Die Blätter werden mit Preis geführt, und ihr Preis ist daher sehr variabel.

Ein recht bedauerlicher Unfall hat sich am vergangenen Sonntag in Waldkirchen bei Scheußlitz ereignet. Ein dort in Quartier liegender Soldat der 5. Kompanie des 1. Infanterieregiments hat das schon lange unbewohnt stehende Gebäude eines Wodthäuslers in die Nähe hinzugezogen, um sich eine Wohnung zu suchen. Einige am Boden liegende Steine und der Balkenboden sind dabei zerbrochen, so daß ein breiter Spalt entstanden ist. Der Soldat hat sich in diesem Spalt zwischen den Balken eingekauert und ist so schwer verletzt worden.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Ein recht bedauerlicher Unfall hat sich am vergangenen Sonntag in Wachow ereignet. Ein junger Mann, der sich auf dem Balkon eines Hauses aufhielt, ist von einem Balkon heruntergestürzt und ist schwer verletzt worden.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9 Uhr 30 Min. Vormittags in der Schule verstorben. Der Vorsitzende war ein sehr alter Mann, der sehr schwach war und nicht mehr aufrecht gehen konnte. Er starb in seinem Bett.

Am Dienstag Abend ist der 1. Vorsitzende der Stadtschule in Wachow gegen 9

Die Ergebnisse zeigen die Güte der zwei untersuchten Methoden.

Dresden Nachrichten.  
Nr. 218 Seite 10. Mittwoch, 5. Februar 1881.

Dr. 215 Seite 10 von 10

Der Rheinjahrzähler 1893/94 der „Aachen am er“ Mette bietet gegen das Vorjahr sehr wesentlich verändertes Bild. In dem Bericht heißt es: „Die Wirkung des deutlich zufriedenen Handelssektors und auf unbesten Abstand ist infolfern fühlbar geworden, als Betriebe gehoben hat, im letzten Berichtsjahr des Geschäftsjahres in unseren Riecher Werkstätten nicht nur mit vollen Bettichen arbeiten, sondern auch unsere Vorrat in den bestehenden Fabrikaten auf einen minimalem Bestand zurückführen zu können. Der Nachfrage, welche unter dieser Welt in Produktion und Vertrieb nach der zunehmenden Leistungsfähigkeit der Werksanlagen steht, ist die Folge unserer Entwicklung, lieber den Betrieb fröhlich einzuführen, als durch fortwährende Verbesserung bei sinkenden Preisen um Preisabschöpfung der Märkte bestreben zu sein. Die Abschreibungen auf den Immobilien-Gegenwart kommen bei diesem Abschluß unvermindert dem Betriebspolitik in Gang, da wir diese Gegenwart nicht durch Auswiderrungen für Neuanlagen belastet haben. Jetzt ist es auch in diesem Jahre nicht an der Notwendigkeit gestellt, unsere Betriebsanfertigungen durch Neuannahmungen von Maschinen, durch Herabsetzung des Rohstoffen und Vermeidung der Verarbeitung der Betriebsanlagen zu vervollkommen, doch sind die dadurch erforderlich gewordenen immensen und unerheblichen Ausgaben als Betriebsanfertigungen verbraucht und aus dem Bruttogewinn gedeckt worden. Es gereicht uns zur besonderen Betriebszurückhaltung, dennoch einen höheren Renditezweck, als im Vorjahr zur Verteilung im Fortlauf bringen zu können. Die Jahresbeiträge zu Betriebsgenossenschaften, Kapitalabfuhr und Alterverkehrsgemeinschaften, zu Fennovo und Krausenbach verlangen 134,448 R. Durch Abschöpfung der Rendite, Anteile um 28,000 R., stellt sich der Betrag der Rendite am 30. Juni 1894 1,864,000 R. Unsere Werkstätten sind beim Beginn des Geschäftsjahres zum Theil auf geruhte Zeit, zum Theil allerdings auch nur auf Wochen mit Aufträgen gedeckt, doch zweifeln wir nicht, daß wir im Laufe Jahr werden, weiter erforderliche Aufträge heranzuschaffen. Die Produktion belief sich in Rauchbauerer Bäckerei 6,216,753 Kilogramm, Bromwageter 10,127 Kilogramm, Eigentumsbäckerei 4,704,406 Kilogramm, Großbäckerei 15,357 Kilogramm, in Butzbacher Bäckerei 1,116,915 Kilogramm, kleine Bäckerei-Produkte 36,288,769 Kilogramm, zusammen 60,911,937 Kilogramm. Der Betrieb belief sich in Rauchbauerer:

1.433.582 M., Bronzezgießerei 110.223 M., Eisenkonstruktion und  
Gussfabrik 1.354.972 M.; Grodib: Weicherei 2.105.570 M.; Büro-  
waren: Uhrenfabrik 243.886 M.; Riehl: Walzwerksprodukte 4.377.851 M.,  
aus 12 Betrieben 173.733 M., zusammen 9.793.670 M. Das Vermögen  
einschließlich personellierten Anteilsdarlehen und Rentenabschlägen betrug am  
1. August 1894 327.000 M. Vermögen am 30. Juni 1894: Kommanditisten  
70 M., Kapital 25.308 M., Reserven 114.416 M., Girokonto 1.113.208 M.,  
Kredit 688.186 M., Ueffchen 16.007 M., Creditoren 931.015 M.,  
Richten 25.004 M., Patient vom Umlauf 3.32 %, Rinnen, Eislauf,  
106.175 M., Abfuhraburden aus Kommanditisten 159.129 M., Re-  
chnungen auf Medelle 88.502 M., Betriebsauswinn 1.070.190 M., Ver-  
mögen am 30. Juni 1894 326.861 M., unverändert. Es nach Formulation der Be-  
rechnung abrig bleibende Gewinn betrug 292.978 M., dazu 36.273 M.  
am 1. August 1894 und 315 M. verfallene Drosseldeckenbeläge Nr. 18, zu-  
sammen 431.566 M. Wir beantragten daher gemäß § 27 des Statutes 5  
bis 297 M., 10.649 M., dem Rechtsrat zu unterbreiten, 5 % auf  
M. 19.619 M. Rentensteuern an den Aufsichtsrath, 5 % auf  
M. 19.619 M. Rentensteuern an den Vorstand, 349.375 M. 3 %, 7 %  
Abgabe an die Alstomare, also zusammen 368.021 M. in verfügbaren, von  
überlebenden 62.253 M. zur weiteren Verbringung des Betriebskapitals  
9 M., dem entsprechendsten Rechtsrat zu überweisen und  
9 M. auf neue Bedeutung verurtheilt.

Einnahmen der Sachisch-Österr. Dampfschiffahrtsgesellschaft betragen im Monat August 1894 91,02 Th., gegen im Monat August 1893 126,289 Th., d. 38,164 Th. im Monat August 1894 mehr 24,663 Th. 4 Th. Erhöhung Einnahmen vom 1. April bis mit 31. August 1894 640,619 Th. 58 Th., vom 1. bis mit 31. August 1893 611,910 Th. 28 Th., wobei vom 1. April 1894 August 1894 mehr 28,700 Th. 37 Th.

zum erstenmalen aufgetreten. Am 1. September 1890, d. s. demnachsten Samstagmorgen, als der aus 1. September 1890 zu datende Nachschub eingetroffen war, wurde die Tropihende auf 6 % festgesetzt.

**Immer wieder Prophesien** - **Affendank**. Die am 1. September 1890, d. s. folgenden Freitagabend-Gesprächen werden bereits vom Prophete do. J. als eingetragen.

Erstattete am 2. Oktober. Zum Monat August 1891 wurden 21.175 fl. im 171 Weiten erneut und 2847 fl. 74 pf. im 120 abgehoben. Neue Rüder wurden 50 Stück aussortiert.

**Landwirtschaftliche** **Créditvereine** haben den letzten Jahren ihr Durcheinander bewahrt; sie leben, wie der Baud. von ununterbrochener Seite instand gehalten wird, ähnlich einem günstigen auf die Créditverhältnisse und auf die wirtschaftliche Lage über einem Stande der Mittel- und Kleinstbewerber und der Kleinhändlerwerker einen Mittelpunkt aus und sind bei guter Zeitung für die Bekämpfung seitlichen Personalkréditbedürfnissen sehr geeignet. Der soziale-

enheiten jederzeit beim Verband einholen zu können, in für die von erheblichen praktischen Nutzen; ebenso kommt ihnen die vom Verband erzielte Geldausgleichsstelle wirtschaftlich zu Rente. Der Verband nimmt bestreben, der ihm aus der Abteilung der Verbandsvereine und seinen Verbandsausgaben erzielenden Rente vom Mindestumfang neun Debituren aus der Staatskasse im Betrag von durchschnittlich 640 R. zu entnehmen.

Die Vorräte des in Monfusco gerathenen Trifolienhofstiftschen Landes werden auf 70-80,000 R. geschätzt, denen aktiven gegenüberstehen.

Die Geschäftsfirma Franz Seemann in Berlin stellte die 1000 cm.

Die günstige Einwirkung des neuen amerikanischen Tarifs auf

Die Betriebskosten veranlaßt Alexander Siemens im Januar  
dieses Jahres die Gründung einer neuen Firma unter dem  
namen "Siemens & Halske".

und zw. Zeit., die Einnahmen über dem den einen oder  
jachen um 101.000 zw. Zeit. jährlich. Die Vergung des siebenz

"Gothia", von Kiel nach Hamburg bestimmt, ist am 2. do. "Vonnie Point" passirt. Hamb. Postd. "Austria" nach Newyork bestimmt, passirte am 2. do. M. Cuxhaven. Hamb. Untord. "Amalii" ist am 1. do. M. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. "Virginia" ist am 1. do. von Newyork via Rostock nach Stettin abgegangen. Hamb. Postd. "Vulcan", von Montreal kommend, ist am 2. Sept. in Antwerpen angelangt. Hamb. Postd. "Hungaria" ist am 1. do. von Baltimore nach Domburg abgegangen. Hamb. Südamerik. Postd.: "Petropolis" ist am 1. Sept. von Pernambuco nach Europa abgegangen. "Paraná" nach Kopenhagen und Flötenburg, ging am 2. do. von Hamburg ab. "Belgrano" nach dem Platatorium, ging am 2. do. M. von Hamburg und dann von Cuxhaven in See; "Pernambuco" ist rückkehrend am 3. Sept. nach Hamburg weitergegangen. Rossmes Postd. "Abidos" ist rückkehrend am 3. do. in St. Vincent eingetroffen. Postd. "Aris" ist ausgebend am 1. do. in das Palmas eingetroffen. Postd. "Ceropis" ist am 1. do. ausgehend in Corral eingetroffen. Postd. "Tomes", nach der Westküste Südamerikas, verließ am 2. Sept. Hamburg und ging von Cuxhaven in See. Postd. "Ella Woermann", nach der Westküste Kirkas bestimmt, passirte am 1. do. Cuxhaven. Hamb. Postd. "Edvard Boddin" ist auf der Ausreise am 2. do. in Antwerpen eingetroffen. Postd. "Ella Woermann" ist auf der Ausreise am 3. do. Dover passirt. Postd. "Marie Woermann" ist auf der Ausreise am 2. do. in Acre eingetroffen. Postd. "Hedwig Woermann" ist auf der Heimreise am 1. do. in das Palmas eingetroffen. Reichspostd.: "Kantler" ist auf der Heimreise am 2. Sept. von Sant'Elia abgekommen. "Admiral", von Chafisa, traf am 2. do. zu Cuxhaven ein. "Hohenwoller", nach Australien, ist am 3. do. in Colombo angekommen. "Habsburg" hat am 1. Sept. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt; "Prinzregent Luitpold" hat am 1. Sept. die Reise von Antwerpen nach Southampton fortgesetzt; "Sailor" hat am 1. Sept. die Reise von Kiel nach Genua fortgesetzt; "Darmstadt" hat am 2. do. die Reise von Gott. Sald nach Eues fortgesetzt; "Gera" ist am 3. Sept. in Shanghai angekommen. Postd. "O. D. Reiser", nach Baltimore, ist am 31. Aug. Dover passirt. Postd. "Holand" vom 26. Platz, ist am 1. Sept. in Antwerpen angelangt. Postd. "Wittelsbach" hat am 1. Sept. die Reise von Queenstown nach Southampton fortgesetzt. Schneid. "Eins", am 26. Aug. von Newyork abgegangen, ist am 3. Sept. in Southampton angelangt und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Schneid. "Werra" hat am 1. Sept. die Reise von Gibraltar nach Newyork fortgesetzt. Schneid. "Trave" hat am 2. do. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schneid. "Zeale" ist am 1. do. von Newyork via Southampton nach der Weste abgegangen. Postd. "Fédération" ist am 2. do. von Adria nach der Weste abgegangen. Postd. "Ward" hat am 2. Sept. die Reise von Tigo nach Southampton fortgesetzt. Postd. "Münzen" hat am 1. Sept. die Reise von Coruna nach dem La Plata fortgesetzt. Postd. "Stabbedust" ist am 1. Sept. von Hamburg via Antwerpen nach Montreal abgegangen. Postd. "Bentzia", von Newyork nach Sicttin bestimmt, ist am 1. Sept. in Kopenhagen eingetroffen. Postd. "Schwieder", von Hamburg nach Westindien bestimmt, ist am 2. Sept. in Havre eingetroffen.

Sieb und drückt einige Hände voll getrockneter Erbsen (Kerne von alten mehrjährigen Schoten) etwas zu einem Pulpa, einige Karotten und ein Stück Sellerie hinzunehmen. Dies läßt man Alles zusammen ganz weich kochen, streicht die Suppe durch ein Sieb, verdickt sie, wenn nötig, mit etwas Einkochen und riehtet sie aber gezwungenen Sennelöffelbeinen an.

**Vermehrung unter dem Reisefel.** Bei der Reisefel-Bewerbung geben unsre Reisefel eine weit größere Ausbeute als reise; bedeckende das Falleicht läßt sich auf diese Weise sehr gut verwerten. Man

wünscht die Kervel gat, schneidet sie im drei bis vier Stücke, entfernt nunmehrlich die wurmzähnigen und baulen Stellen, füllt sie aber nicht, weil gerade die Schale sehr viel zur Geleebildung beiträgt. Darauf werden sie meist gefolzt (etwa 2 Stunden) und dann drei bis vier Tage stehen gelassen. Man lässt diese Rasse dann in em reines Reinfertig, welches man über

einen grösseren Geschmack aufzuweisen. Anfängt wird der Salz durch das eigene Gewicht deprimiert, später kann man durch einiges Drücken nachholen. Der aufgeweigte Salz wird durch langsame Rösten allmählich eingedellt, bis er schließlich geworden ist, etwa wie Fleischkraut. Dieser kann man dabei je nach Gebläseart zwischen: losliche Gewürze sind ziemlich überflüssig und verunreinigen mit den reichen aromatischen Geschmäck. Man erhält einen von der Zitronen-Artikel ein Zitter seines Gelees. Dasselbe lädt sich im Haushalt, zu Brot, zu Mehlspießen &c. sehr gut verwenden.

**Heinrichöthaler Mettkäse**, prämiert auf sämtlichen bedeutenden nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämtlichen Delikatess-, Butter-

**Weitessig**, besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die

Wetterbericht des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz

vom 4. September, 8 Uhr Morgen (Temperatur nach Celsius).		
Ort.	Bar.	Wind.
		Wetter.
Bodö	761	XO
		leicht heiter
Härjedalen	66	NNNO
		noch bedeckt
		+12
		Glennmij
		750
		NO
		leicht bedeckt
		+10
		Wien
		58
		W
		leicht bedeckt
		+12

Reewel	56	O	leicht bbbb.	-13	seqq	58	NNW	leicht bedekt	+ 1
Dambeg.	60	WNW	leicht wolkenlos	-11	Petersb.	52	NW	leicht bedekt	+ 12
Borsfha.	63	NO	frisch Welen	-12	Bermuths	59	SSO	leicht bbbb	+ 13

Nach kurzer Rücksicht am Vortag folgte am 3. September durchweg Minimum und Niederschlag werden am Montag abgleiten.

trübes Wetter mit Niederschlägen, auch ging die Temperatur noch weiter herab. Der ganze europäische Continent wird heute von diesem Druck erfüllt, dessen Minimum mit 752 Rm. bei Petersburg liegt. Der hohe Druck im Westen hat noch an Intensität zugenommen und lenkt eine nordwestliche Luftstromung heran, welche auch heute wieder bei vorliegend

Dresden, 4. Septbr. Barometer von Optiker Wiegand normt. Otto Böhlöd (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 781 Millimeter. 3 gefüllige.

Wasserstand der Elbe und Moldau.						
	Unterw.	Urs.	Berechn.	Mittel	Gezeitig.	Dreieck
3. September:	- 52	- 28	- 26	- 30	- 64	- 128
4. September:	- 54	- 23	- 27	- 43	- 47	- 128

**Koppel & Co., Kaufgeschäft.** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten u. c. Gewährung von **Schloßstraße 30, Ecke Spargasse.** Forderungen auf vorerwähnte Effecten. Einlösung aller Coupons. Domesticelle für Wechsel.



Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaren, Handschuhe, Unterkleider, Kindergarderobe, Jagdwester

schweiss- u. waschbar.

Tricot und Glacé.

Wolle, Halbw., Baumw.

Anzüge, Jackets, Kleidchen.

von 2-15 Mk.

10-25 % Rabatt wegen  
Geschäftsauflage.

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

des Ballettmeister Giovanni Viti und Frau Mathildenstr. 5

**G. v. Montag den 10. September** beginnen unsere diesjährigen Kurse. Anmeldungen zu jeder Zeit in eben genannten Institut, sowie Privatstunden in u. außer dem Hause. Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 5.

## Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich zu und unter dem Gebotsspreis mein Lager in Leinen-, Baumwoll- und Webwaren, Wäsche, Blousen, Taschen u. Kleidung in die Ladenrichtung, eine Nähmaschine, gr. Holzfirma und Haushaltswaren zu verkaufen.

Leinenhandlung von Th. Sparig,  
Grunauerstrasse Nr. 18.

## Schiriff's Square head Saatweizen

dass englischer Saatweizen, durch langjährige Saatprobale noch verbessert, durchaus wertvoll und absolut vorzüglich, verkaufe à Cir. 8 Mark 20 Pf.

Hintergut Gottewitz  
bei Zwickau a. d. Elbe.

Gustav Baumgärtel,  
Bureau für Architektur und Bauausführungen  
(bisher Altmarkt 14, 3.)  
jetzt: Grunaerstrasse 40, I.

## Wagen.

Ernst Damm, Dresden-N. Heinrichstr.  
empfiehlt seine Auswahl neuen, eleganter, schöner, halb u. ganz  
bedeckter, sowie auch einige gebrauchte 2- und 4zige Wagen zu  
möglich billigen Preisen.

**Tabak-Raucher!** Elefanten-Tabak!  
Anbildung geistig, geistig, reichhaltig im Geruch und Geschmack  
frisch nach allen Tropen-Territorien.  
5 Pfld. per Nachnahme Mk. 6,-  
10 " " " 11.50 | verendet  
das alte bewährte Tabak-Sand

Magnus Dammes, Chemnitz.  
Kunst zu haben in fast allen größeren Colonial-, Tabak- und  
Cigarettenhandlungen.

Piederverkäufer  
große Plakate! Piederverkäufer  
hoher Tabakk!

In Säcken zu 20, 40 und 120 Pfund.

Die für die großen Ausstellungen in den Räumen und  
öffentlichen Bauten u. Einrichtungen überauslichen Abarten einsch.  
Material bestimmt, als:  
I. Gr. Männer- und Stellmechaniken,  
II. Schweißarbeiten,  
III. Steinbearbeitungen,  
sollen, in bestimmte Preise getrennt, am

## 10. Septbr. c. Formillags 9 Uhr

Im Geschäftsräume des unterzeichneten Baubürosbeamten,  
Ritterstraße — Administrationsgebäude — Jägerstr. 1, verdingen  
werden.

Ausschreibungen und Verdingungsunterlagen liegen dafelbst zur  
Entnahme aus.

Verdingungsaufträge sind gegen Erstattung der Selbstosten  
zu entnehmen.

Abrechnung mit dem Auftrag ist: **Große Verbesserungen**  
**1000 L. 100** und bestehet vorher und mit der Ablieferung des  
Abendes vorliegen, bis zum oben genannten Termine bei dem  
unterzeichneten Oberbaudirektorium einzureichen.

Die Abrechnung unter den Beweisen bleibt vorbehalten.

Dresden, den 4. September 1894.

D. Garnisonbaudirektor des Baukreises II Dresden.

## Was nützt

eine Verücke oder Scheitel, wenn man dieselben nicht als  
falsch erkennt und eine Art bis 250 Gr. haben. Obige Ar-  
beiten nur mit getrennt, eben ohne jegl. Ansprache und ohne  
die so kostigen drückenden Adern fest und sind entzündlich.  
un-  
sichtbar! Dabei höchstens bis 50 Gr. wiegend, u. fassen, da ich  
mit ertragrem Nutzen arbeite, von 6 M. an. (Nachweis ist  
Bestellung 100%.)

Zöske, Strabue, Glaukoden u. höchst gereiztem  
Haar empf. in 1-15 M. unterdrückt daselbst bis 100 M.  
Gesamt. Unterdrückt im Durchm. in 5-8 Tagen 25 M.  
Sicherheit nach 10 Tagen gegen Ausfallen d. Haare (Hans-  
mittel), unbedr. Haartreibmittel v. 1-7 M. empfiehlt  
Leo Stroka, Greifswald 1, gegenüber der Schönegasse.  
Dort befindet sich eine Auswahl feiner Corsets v. 2-25 M.  
Gesundheits-Corsets unbedr. v. 5-14 M.

## Raffau's

# Hofermehl

Beste Kinderernährung. Aerztlich empfohlen.  
In den besten Colonial-Geschäften vorrätig.

# An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ erfreut seine liegenden und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muffstüttungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellt zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeitsergebnisse geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr vorsichtig hergestellt werden. Reparaturen im Verbinden stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Eislarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,  
Kürschnerei,  
Frauenstrasse Nr. 2.

## II Plagges Tanz-Institut

beginnen Anfang October sämtliche Kurse. Geschlossene  
Circel. Privatstunden in u. außer dem Hause. Anmeldungen  
Johann-Georgen-Allee 16, part.

Fran Marie verw. Basselmeister Plagge.

## Johannstädter Nöbelhassen

beginnen Anfang October sämtliche Kurse. Geschlossene  
Circel. Privatstunden in u. außer dem Hause. Anmeldungen  
Johann-Georgen-Allee 16, part.

## Anders & Rothaupt,

Tischler-Zimmerei.

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,  
entwischen alle Arten nur gut gearbeiteter

## Tischler- und Polstermöbel zu Fabrikpreisen.

## Braut-Ausstattungen

vom 150 Mark an bis zu den Hochfeinsten.

## Städtische höhere Fortbildungsschule

## in Wilsdruff

berichtet im Anschluß an ihre 1. Prüfungsschule folgende mittlere  
mit ablaß. Unterricht in Kunstgewerbe und Lettern

in Abh. A. für den mittleren Post- und Eisenbahndienst,

in Abh. B. für das Kaufmännische und gewerbliche

in Abh. C. für das landwirtschaftliche Fach von

Unterricht von 10 Lehrlingen erhalten, gute Erfolge; gute Referenzen; billige Pensionen. Der einzuhaltende Bruch betrifft von  
dem der allgemeinen Fortbildungsschule. Preisliste und nähere  
Auskunft durch

Schulrat. Gerhardt.

Leiden jeder Art, o alle deinen  
Knoten, seilt bartnäckiger Falde,  
d. Männer in Trauen (Schwäche,  
Geschwür, Druse, Narben usw.),

Narz., Bald., Blaientziden,  
Bart., Bart., Blaientziden,

billig zu verkaufen:

1 pferdiger Gasmotor,

Satinirwerk,

Lacktrumasseine,

Pappschere,

Balzner,

Kartenstanze

et. Packhofstrasse 7, 2. r.

Die Kinderwagen billig zu  
verkaufen, d. Kinderwagen 15. 1. Et.

1 Landauer,

aut erhalten, soll für den billig-

Preis v. 600 M. verkaufen werden.

Wohl. Güterbahnhofstrasse 12. 12.

Sattlerwerkstatt.

Wielauer wellberühmte

Weintrauben,

hochwertig, 500.-M. verkaufen 1 M. senden.

2. Vereid. Melnit a. G.

Ein 2pterd. Gasmotor

billig zu verkaufen. In Betrieb  
zu setzen Meißnerstrasse 33.

Billig zu verkaufen:

1 pferdiger Gasmotor,

Satinirwerk,

Lacktrumasseine,

Pappschere,

Balzner,

Kartenstanze

et. Packhofstrasse 7, 2. r.

Die Kinderwagen billig zu  
verkaufen, d. Kinderwagen 15. 1. Et.

1 Landauer,

aut erhalten, soll für den billig-

Preis v. 600 M. verkaufen werden.

Wohl. Güterbahnhofstrasse 12. 12.

Sattlerwerkstatt.

Wielauer wellberühmte

Weintrauben,

hochwertig, 500.-M. verkaufen 1 M. senden.

2. Vereid. Melnit a. G.

Ein 2pterd. Gasmotor

billig zu verkaufen. In Betrieb  
zu setzen Meißnerstrasse 33.

Billig zu verkaufen:

1 pferdiger Gasmotor,

Satinirwerk,

Lacktrumasseine,

Pappschere,

Balzner,

Kartenstanze

et. Packhofstrasse 7, 2. r.

Die Kinderwagen billig zu  
verkaufen, d. Kinderwagen 15. 1. Et.

1 Landauer,

aut erhalten, soll für den billig-

Preis v. 600 M. verkaufen werden.

Wohl. Güterbahnhofstrasse 12. 12.

Sattlerwerkstatt.

Wielauer wellberühmte

Weintrauben,

hochwertig, 500.-M. verkaufen 1 M. senden.

2. Vereid. Melnit a. G.

Ein 2pterd. Gasmotor

billig zu verkaufen. In Betrieb  
zu setzen Meißnerstrasse 33.

Billig zu verkaufen:

1 pferdiger Gasmotor,

Satinirwerk,

Lacktrumasseine,

Pappschere,

Balzner,

Kartenstanze

et. Packhofstrasse 7, 2. r.

Die Kinderwagen billig zu  
verkaufen, d. Kinderwagen 15. 1. Et.

1 Landauer,

aut erhalten, soll für den billig-

Preis v. 600 M. verkaufen werden.

Wohl. Güterbahnhofstrasse 12. 12.

Sattlerwerkstatt.

Wielauer wellberühmte

Weintrauben,

hochwertig, 500.-M. verkaufen 1 M. senden.

2. Vereid. Melnit a. G.

Ein 2pterd. Gasmotor

billig zu verkaufen. In Betrieb  
zu setzen Meißnerstrasse 33.

nicht wegen  
aufgabe.

### Ottene Stellen.

eine rechtlichene, gewissen,  
unabhängige Frau, welche  
sich keiner Arbeit hält, w. als

### Wirthschafterin

in einfach. Haushalt zum sofort.  
Antritt gesucht. Off. mit Ang.  
der Gehaltsanprüchen u. K. M.  
200 in die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen, welches Gut  
hat, die s. Wissenschaften  
zu erlernen, kann sofort einsatz.  
D. Wohnung, gr. Blauehleite.

### 6 Schweizer

auf gute Freistellen sofort. gesucht.  
Lohn 36-45 M. Oberzweigert

**Beutler, Mostrin b. Döbeln.**  
Geb. Bräutein, geb. Alters.  
welches in der feinen Küche.  
Behandlung der Gäste, sowie  
Aufführung eines gründlichen Haus-  
haltes gründlich erfahren ist,  
wird als

**Hilfe d. Hausfrau**

zum 1. Okt. ob. früher gesucht.  
Off. Offerten mit Angabe der  
Gehaltsanprüchen und Zeugnis-  
abschriften, wenn möglich mit  
Photo, erb. unter K. J. 703  
in die Exp. d. Bl.

**2 Schweizer**  
werden sofort in gute Freistellen  
gesucht durch Oberbau. Zimmer,  
Meindorf b. Wien. 1. g.

**Conditorghilfe,**  
selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht  
Café Saxonia, Bieschen,  
Uhrturz 7.

### Pauernudeßstellung

bietet sich ein Mann,  
der an Ordnung ge-  
wöhnt ist u. Neigung  
hat oder wenigstens  
sich ausstellig setzt  
in Herstellung klein.

Reparaturen an  
Metall- und Holz-  
waren. Besitzeng-  
nisse u. kurze Probe-  
zeit sind Voraus-  
setzung. Meldungen  
Kavalierstr. 13 im  
Hofe von 10-11 u.  
von 5-6 Uhr.  
F. Bernh. Lange.

### Tüchtige Graveure

für politische Holzhölzer werden  
sofort gesucht. +

J. T. Müller,  
Dresden. Schrein. Bärensteinerstr.

### Volontär- Verwalter

für grössere Landwirth-  
schaft bei Leipzig sofort  
gesucht. Offerten erbeten u.  
O. J. 473

"Invalidenbank" Leipzig.

Für eine grössere Eisenwaren-  
handlung wird ein jungerer

### Commis

per 1. Okt. a. c. zu engagieren  
gesucht. Kleiner Verkauf und  
Baukennisse. Bedingung:  
Offerten mit Gehaltsanprüchen  
unter K. P. 700 an die Expe-  
dition d. Bl. erbeten.

### Junge Leute

im Alter von 14 bis 19 Jahren  
finden als Kinderneträger bei  
einem gegenwärtigen Standort  
von 15 Pg. dauernde Be-  
schäftigung in der Glasfabrik  
Siemens, Dresden, Fichter-  
straße 91.

**Ein Müller,**  
welcher sich auch der landwirth-  
schaftl. Arbeit unterhält, älterer  
od. jüngerer, wld. in eine kleine  
Mühle gesucht. Offerten unter  
O. L. 671 im "Invaliden-  
bank" Dresden niederzulegen.

### 1 Ausstatter für Neu Jahr.

2 Verwalter für bald  
gesucht durch Univ. Mannheim,  
Martin-Lutherstrasse 14.

**Tücht. Schlossbauer  
und Anschläger**

sucht Mar. Bell, Gittersee.

### Überzweigert. Gesuch.

1. weibl. ant. empf. Überzweigert  
(muß Vertrau) wird 1. Okt. mit  
1 Gehl. f. ein hohes Gut ge-  
lohn 1000 M. u. 31 Pg. Tar-  
tione nebst übl. Zus. Kontrakt  
liegt da. Anmld. erbitte sofort  
Dr. Wenger. Überzweigert.  
Dassl. b. Kast. NB. Auch  
empfiehle meine Sammelstellen  
vom Einzelnen bis zum Deutzen,  
wie Arbeitsmäzen und volk-  
gestellte Blöden, St. 2 M.

### Mädchen

im Alter von 16-18 Jahren, aus-  
deutscher Familie, wird gesucht.  
Off. J. L. 682 Exp. d. Bl. erb.

### Ein Tischler

auf Mühlenbau gesucht  
Vobtanwerk Vobtan.

### Eine Metall- Knopf-Fabrik

in Nordböhmen, welche nebst  
Damenbesatz- und Mantelknöpfen  
auch besonders leistungsfähig  
Solen, Nadelhemd u. Hand-  
schuhknöpfe herstellt, sucht für  
Sachsen geeignete tüchtige

### Vertreter,

welche regelmässig reisen. Off. u.  
Merkur 1289" an Rudolf  
Moße. Prag.

### Blumen- Arbeiterinnen

sucht sofort E. Mitzscherlich,  
Sternplatz 3, 2.

### Lehrling

mit guten Kenntnissen suchen  
wir 1. Oktober d. J. für unser

Großopt. Monatliche Vergütung.

Edmund Reich, Dresden,  
Königstraße, Ecke Bildstockweg.

### Trompeter

wid für Sonntags & dienstags

Schindler, Bielefeld, Münster 21.

### Ein ordentliches

### Hausmädchen

mit guten Beugn. wird für ein  
Restaurant gesucht. Antret am

1. October. Nähe im Norden,

zum Antonius-Parkplatz, End-  
station der elektr. Straßenbahn

Eine mittlere Tabak- und

Cigarrenfabrik sucht eine

### erste Kraft

### für die Reise.

Gehaltsanprüche und Bedingun-

gen nicht angegeben. Selbstig

keit Auffang. Hier, mit 1 Pg.

Wiss. Vermögen erwünscht.

Dagmar Reitelt werden gebeten.

Abt. u. J. W. 693 in die

Expedition d. Bl. bis 10. d. abg.

### 20 Schweizer

u. 4 tüchtige Bürödien. zur

Erleichterung der Schweizer

sucht sofort gesucht.

C. Beutler,

Dresden. Schäferstr. 4.

### Unterschweizer-Gesuch.

Sucht zum 1. Oct. einen tücht.

Unterschweizer bei Lohm. Zu-

melden b. Oberzweig. in Kropow-

ski bei Peine.

### Lehrling!

Für meine Buch- u. Antiqua-

ratshandlung suche ich unter

dr. 100. Bedingungen einen Leh-

rling mit entw. Schulbildung.

Tüchtige Ausbildung in allen

Fächern siehe ich zu.

### C. Winter,

Dresden. Galeriestraße 12.

### Ein guter Flötist

gesucht gr. Brüder. 23. Wolf.

### Ein alleinsteh., leidende

eine rechtlichene, gewissen,

unabhängige Frau, welche

sich keiner Arbeit hält, w. als

### Gesellschaft

und Pfeife.

gesucht sofort für eine

Handelsfirma zur

Eröffnung.

## Stellen-Gesuche.

### Herrschafsl.-Kutscher,

verb., geb. Kavallerist, vorzügl. Fahrer und Pferdewärter, sucht nun wegen Abreise seiner Herrschaft od. später dauernde Stelle, gern Zeugnisse stehen zur Seite. Off. u. R. E. 699 Exp. d. Bl.

### Strebsamer, gewandt. Mann

21½ Jahre alt, 4 Jahre in Gefriede u. Buttermittelbranche als Buchhalter u. Verkäufer thätig, sucht od. später dauernde Stelle, gern Zeugnisse stehen zur Seite. Off. u. R. E. 699 Exp. d. Bl.

### Stelle-Gesuch.

Ein geb. Kavallerist, allein, für Geburten u. allen sonst. Aufgaben, sucht am 1. October Stellung mit Fällung einer bestimmten Stelle, gleichzeitig weiter Studie bei ältesten Meuten. Gütige Off. unter E. L. 25 vorliegend Neu-Isersdorf.

### Bauschlosser,

26 J. sucht Stellung od. spätere Geschäftsführerinn. Off. u. R. S. 707 in die Off. d. Bl.

### Eidliche Schneiderin

entricht sich in und außer dem Haus. Off. u. R. S. 712 Exp. d. Bl.

### 2 tüchtige Schweizer

wieder Dienst am 15. September, od. mit Verhandlung erbt. an zweiter Nachsch. Schweizer. Zum Oberlande, bis. Tsch. mit 1. Zahl.

Eines Schleitritts wegen eines Sturms auf, unten Raum, d. angen. Regenstrom, sucht gut Einsicht in vorherl. Sachen, einer edle Menschenfreund z. Off. i. Erft. um Sicherheit in der dritten Abt. in oder ausser dem Spital, resp. um feste Stellung. Off. u. R. H. 625 "Invalidendau" Dresden.

### Bier-Reisender

sucht in einer art eingeführten, leicht zu löschen Brauerei Stell. u. R. S. 678 Exp. d. Bl.

### Ein alteror

### Kaufmann

sucht für Sonntags die Führung von Büchern, Korrespondenz u. w. in abwechselnden Städten. Off. u. R. J. 605 "Invalidendau" Dresden.

### Bier-Reisender

sucht in einer art eingeführten, leicht zu löschen Brauerei Stell. u. R. S. 678 Exp. d. Bl.

### Koch.

23 Jahre, selbstständig in der festen Städte, empfiehlt Adler, ohne Rückfrage. 11.

### Schnitterin

empfiehlt sich auf Stube.

### Inshallateur

mit langjähr. Praxis in Was., Wässer- und Telesgränen-Bau sucht baldigst dauernde Stellung. Brüderzeugnisse stehen zur Bezeugung. Werthe Offerten unter R. A. 695 erbeten an die Expedition d. Bl.

### Ober Schweizer-Stelle - Gesuch.

Ein durchaus tüchtiger, mit guten Qualitäten verfehlter Ober-Schweizer, verfehlbar, sucht zum 1. October Stellung zu großem Werkstoff. Werthe Offerten an 21. Januar. Ober-Schweizer, Zum Ritterhof bei Dresden.

### 2 tücht. Mädchen

u. gutem Charakter u. habt. Sie gut u. tüchtig, 21 u. 23 J. alt, in allen Sachen d. Wirtschaft gründl. erachtet, sei es in Was., Was. oder Geschäftssachen, suchen od. R. 15. d. M. Dienst hier od. ausw. 2 J. tüchtig finden, d. Wässer od. Was., als Wirtschaft, od. habt. Schuln. ausgebildet, empfiehlt. Wölfel, off. Dresden. Auch suchen Dienste u. Wäge-Rent, anderem Dienst, sowie gute Küche od. spät. D. Obige.

### Herrschafsl.-Kutscher,

verb., obc. Kinder, mit 10- und 8-jähr. Kindern u. Empfiedl., acht. Fahrer, Reiter, Pferde- und Wagenlenker, sucht od. später dauernde Stelle, gern Zeugnisse stehen zur Seite. Off. u. R. W. 659 "Invalidendau" Dresden.

## Stuhlsbrauerei.

Ein Stuhl- u. Gestell-Meister, der die Kundsthaft Deutschlands mit gutem Gewicht beschäftigt sich zu verändern. Off. erbet. unter F. K. 612 Exp. d. Bl.

## Geb. Fräulein

das viele Jahre in seinen Familiensitz zur Unterhaltung im Haushalte und namentlich als

### Erzieherin

der Kinder thätig war, sucht ähnliche Stellung, gern in Dresden. Off. unter W. S. 2850 in die Exp. d. Bl.

### Herrsch. Kutscher

verb., geb. Kavallerist, a. Fahrer u. Wagenlenker, der Serviten verfehlt, sucht, gestützt auf gute Werthe Offerten unter A. A. 1873 Hauptpost Chemnitz.

Ein geb. Kutscher, geb. Wundarbeiter, sucht od. später dauernde Stelle als

### Verwalter.

Junger Mann sucht Stellung als 2. Verwalter bei bescheidenen Anprüchen. Selbiger hat die landwirtschaftliche Schule besucht, sucht, gestützt auf gute Werthe Offerten unter V. G. 624 im "Invalidendau" Dresden.

### 20jahr. Waise

sucht, im Fach, sucht St. in Det. od. Reit. Off. u. U. F. 623 "Invalidendau" Dresden.

Ein gebildetes Mädchen (Waise), in der fein. Küche, wie in allen Haushalt. art. erzährt, sucht zum 1. Oct. 15. October Stellung als Köche oder Wirtschafterin, am liebsten bei alten Freunden, Gess. Offerten unter J. L. 372 erb. Hansenstein & Vogler, A.G., Magdeburg.

Ein gebild. Mädchen in ge-  
reiften Jahren, Jahren art. Famille, sucht bei alten Freunden, Gess. Offerten unter R. S. 711 in die Exp. d. Bl.

### Stelle

als Wirtschafterin bei alt. geb. Freiin. Off. u. C. 720 Exp. d. Bl.

### Ein geb. Nädchen,

20 Jahre alt, welchem die beiden Empfehlungen zur Seite stehen, in die Stellung hier oder anspruchslos in bestrebenen Haushalt zur Beauftragung großer Kinder oder zur Unterhaltung der Hausfrau, da selbigen im Schneiden und weibl. Arbeit bewandert ist. W. Adressen unter R. O. 708 in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Geldverkehr.

Ein gebild. Wirtshaus, sucht zum 1. October aus Privatband zu vergeben. Offerten u. J. Z. 691 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

### Auszuleihen

15.000—18.000 Mk. sind zum 1. October aus Privatband zu vergeben. Offerten u. J. Z. 691 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

### 100 bis 500 Mark

auf ein Wohnhaus v. pünktlichen Leuten zu hohen Zinsen zu leihen gefügt. Werthe Off. u. K. L. 703 an die Expedition d. Bl. erbeten.

### 3 Jahre

an die Expedition d. Bl. erbeten. Eine pünktliche Frau sucht noch mehr Wäsche anzunehmen. Frau Jäfel, Selleraine Nr. 10, 1.

### Theilhaber

Strena solides Mädchen (Waise), sucht nicht nur auf, Neug. u. D. Leib. bei einzeln. Leuten, z. 1. October i. Stadt zu vermieten. Woh. Trautenberg bei Dresden. Adressen unter V. M. 650 "Invalidendau" Dresden.

### 1. Hypothek von

M. 500,000

### Auszuleihen

sollte gegen Datum 5.000, 9000, 12.000 und 15.000 M. 2 Hyp. u. W. D. Off. u. D. N. 567 Rudolf Mosse, Dresden.

### 400,000Mk.

Theilhaber oder Consortium.

### 120 Mark

Ratgeberin, ges. hoh. Gewinn-Ambt und Sicherung. Möbel vorhanden. Gess. Offert. erb. u. J. Q. 687 in die Exp. d. Bl.

### Ein junger

### Contorist,

welcher diesen Jahres Jährling dreijährige Lehrling, beende, sucht zwecks weiterer Ausbildung anderweitig Stellung. Gess. Off. erb. u. P. 2500 in die Exp. d. Bl.

### Herrschafsl.-Kutscher,

verb., obc. Kinder, mit 10- und 8-jähr. Kindern u. Empfiedl., acht. Fahrer, Reiter, Pferde- und Wagenlenker, sucht od. später dauernde Stelle, gern Zeugnisse stehen zur Seite. Off. u. R. W. 659 "Invalidendau" Dresden.

### Wirthschafterin,

gut u. energisch, sucht bei einem tücht. ehrlichen Gastriv. selbstständ. der Wirtschaftsförderung, sucht zwecks weiterer Ausbildung anderweitig Stellung. Gess. Off. erb. u. R. A. 718 in die Exp. d. Bl.

### Ein junger

### Contorist,

welcher diesen Jahres Jährling dreijährige Lehrling, beende, sucht zwecks weiterer Ausbildung anderweitig Stellung. Gess. Off. erb. u. R. A. 718 in die Exp. d. Bl.

## Stuhlsbrauerei.

Ein geb. Wöbbchen, 22 J. alt, in d. Erziehung d. Kind. erz. verdient, im Schnell. u. all. weibl. Handarbeiten, sucht Stelle als

### Kinderfräulein.

Off. unter W. N. 672 "Inval-

### idendenau" Dresden.

### Kellnerinnen

für auswärt. empfiehlt C. Schnee, 12 Johann. George. Alter 12.

Off. unter W. N. 2850 in die Exp. d. Bl.

### Capital-Gesuch.

Zur Übernahme eines best-frequentirten Restaurants mit Gasthaus Mitte Altstadt suche 15.000 Mark zu 10% auf 5 Jahre fest. Es sollen jährlich mindestens 3000 M. zurückgezahlt werden, die Kosten jedoch auf das volle Kapital bis zur Abzahlung der ganzen Summe fortgezahlt werden. Das Inventar bietet voll Sicherheit. Selbständiger belieben gest. Off. unter W. P. 662 im "Invalidendau" Dresden bis zum 8. Sept. abzugeben.

### Verwalter.

Junger Mann sucht Stellung

als 2. Verwalter bei bescheiden-

den Anprüchen. Selbiger hat die landwirtschaftliche Schule

besucht, sucht, gestützt auf gute

Werthe Offerten unter V. G. 624 im "Invalidendau" Dresden.

### Eine

### 20jahr. Waise

sucht, im Fach, sucht St. in Det.

od. Reit. Off. u. U. F. 623 "Inval-

### idendenau" Dresden.

### Capital-Gesuch.

Zur Übernahme eines best-frequentirten Restaurants mit Gasthaus Mitte Altstadt suche 15.000 Mark zu 10%

auf 5 Jahre fest. Es sollen jährlich

mindestens 3000 M. zurückge-

zahlt werden, die Kosten jedoch

auf das volle Kapital bis zur

Abzahlung der ganzen Summe

fortgezahlt werden. Das Inven-

tar bietet voll Sicherheit. Selbständiger belieben gest.

Off. unter W. P. 662 im "Inval-

### idendenau" Dresden.

### Capital-Gesuch.

Zur Übernahme eines best-frequentirten Restaurants mit Gasthaus Mitte Altstadt suche 15.000 Mark zu 10%

auf 5 Jahre fest. Es sollen jährlich

mindestens 3000 M. zurückge-

zahlt werden, die Kosten jedoch

auf das volle Kapital bis zur

Abzahlung der ganzen Summe

fortgezahlt werden. Das Inven-

tar bietet voll Sicherheit. Selbständiger belieben gest.

Off. unter W. P. 662 im "Inval-

### idendenau" Dresden.

### Capital-Gesuch.

Zur Übernahme eines best-frequentirten Restaurants mit Gasthaus Mitte Altstadt suche 15.000 Mark zu 10%

auf 5 Jahre fest. Es sollen jährlich

mindestens 3000 M. zurückge-

zahlt werden, die Kosten jedoch

auf das volle Kapital bis zur

Abzahlung der ganzen Summe

fortgezahlt werden. Das Inven-

tar bietet voll Sicherheit. Selbständiger belieben gest.</p

er Mann  
a sucht Unten-  
stlichen Leuten.  
iegung, in der  
er Bahnhofes.  
et an P. Hause.  
at.  
**dier,**  
schaft auf dem  
en, finden auf  
eßt liebessolle  
l. Benson bei  
fferten unter  
Blaubeur.  
ng. Nördl. zur  
n. v. R. W. M.  
artenste. 61, p.  
te!  
ende Menschen  
nenen Wittwe:  
sobgleich. Knaben  
ben, einen das  
nehmen, so  
unt. **O. N. 1**  
zulenden. +  
leben. Auf. b.  
nn.-Dr. gegen-  
v. 8. 3. 3879.  
ucks-  
erkäufe.

hose zu  
burg

Ktr. Bauland,  
Anlage von  
durchzelen. z.  
K. Angahung  
da kostet der  
voransetzter,  
sichlich erfolgt,  
angeleisnungen  
erstellen.

pmann,  
torinatr. 6.

Kauf,

sewost. Plat.  
n. K. N. 573  
Dresden.

Erei-  
tück,

mit sämmt-  
i. in besser  
stadt, bin ich  
gen Ueber-  
räderlichen  
ort zu ver-  
ertrag 1500  
8000 Mf.  
3. 2616 in  
n. Bl. erbet.

risten.

gut. Rundsch.  
Verh. halber  
doch voll für  
Handarbeiten  
Anzahlung ca.  
**W. D. 663**  
T. Dresden.

idstüc,  
nidweis. gut.  
165.000 Mark  
12-15.000  
Röher. bei  
herit. 7. 2.

anuarei  
Röhrlässer,  
holt u. Länd-  
schaft 300 M.  
bei 20.000 M.  
übernehmen.  
**V. 7978** an  
T. Dresden.

aus

niere. A.  
wenn anher  
silla mit ana.  
**W. P. 674**  
T. Dresden.

geleitet  
heit Dres-  
1. Jan. 1895  
het. Produkt.  
Off. unter  
e. Filial-Erp.  
sche. 5.

pruch.

üch oder eine  
sichtlich gute  
id sofort zu  
soult. Preis  
in jedem Be-  
sitzer unter  
**W. 663**  
T. Dresden.

hones  
aus

ne. u. 6 Proc.  
et Anzahlung.  
**V. K. 669**  
T. Dresden.

gesucht.  
stünd zwischen  
en soll vom  
dauer werden.  
s Wohn- und  
Gebäude u.  
n. u. Wiesen.  
erbeten an  
reibers.

Offene Stellen.  
am 1. Oktober ein tüchtiger  
Lehrling

geucht mit guter Schulbildung,  
Wohnung und Belöhnung im  
Hause. Vertrag beauftragt.  
Rüheres dientlich.

**Strack & Kolde,**  
Apotheker,  
Drogen- u. Chemikalienhandlung,  
Alkoholwarenabtrieb,  
Bauzen.

**Theilhaber.**

Zur besseren Ausdrückung eines  
Bürogeschäfts in einer In-  
dustriestadt Sachsen wird ein  
hüller oder evtl. thätiger Theil-  
haber mit ca. 30 Mille Kr. auf  
geucht. Off. unter **W. K. 40**  
an Rudolf Mosse, Leipzig.  
erbeten.

**Vertreter,**  
in Bittkreisen eingeführt, an  
allen Plätzen gegen hohe Pro-  
tion geucht. Off. u. **A. V. 508**  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Vertreter gesucht**

für eine angefehlte deutsche Un-  
fall- u. Glas-Versicherungs-  
Gesellschaft gegen gute Pro-  
vision und event. Zinsen.  
Solido und tüchtige Herren an  
allen Orten der Kreischaupmann-  
schaften Dresden und Bayern  
werden gebeten. Oferen unter  
**H. 61925 b**  
an **Hansenstein & Vogler, A.-G.** Dresden abgegeb.

**Offene Stellen**

besetzt kostentrei der  
Kaufmännische Verein  
zu Frankfurt (Main).  
Jahresbetrag für neu eintretende  
auswärtige Mitglieder M. 5.  
Gehaltsabzug für stellvertretende  
Mitglieder M. 2,50 f. 3 Mon.

**Suche**  
**Theilhaber,**

Herre oder Dame, mit 8-9000  
M. Einlage oder Sicherstellung  
zu einem in 5 Staaten patent.  
Metall- u. Messerartikel, welcher  
weder durch noch lauf. Rechts-  
nisse, noch eigene Fabrikation  
bedarf. 20% Gewinn.  
Rechte auch gute Hypothek an.  
Oferen unter **R. W. 575** erb.

**Invalidendant** Dresden.  
Suche per sofort einen tüchtigen

**jungen Mann**

als Stadtteilhaber. Kleine  
Caution erforderlich. Ges. Off.  
mit Angabe des Alters unter  
**R. M. 566** Invalidendant  
Dresden erbeten.

**Damen,**

welche sich mit einem gebildeten  
Herrn an einem lufthaften Unter-  
nehmen auf dem Lande betheili-  
gen wollen, belieben wertheidr.  
unter **O. F. 063** zu fund, an den  
Invalidendant Dresden.

**Jeder** verl. den Vorpost für  
**offene Stellen.**

Germ. Röber, Dresden.

Tüchtiger

**Maurerpolier**

nach auswärts, sofort gefucht.  
Off. mit Zeugnisschriften mit  
**H. N. 661** Exped. d. Bl. erb.

Für mein Colonialwaren- u.  
Delikatesengeschäft suche ich  
einen durchaus tüchtigen, stot-  
ten und soliden

**Commis.**

Nur solche mit **Ia. Refe-**  
**renzen** und in der Delica-  
tessehandlung vollständig etab-  
liert, finden Berücksichtigung. Off.  
erbeten unter **D. B. 558** an  
die Expedition d. Bl.

**Bon** leistungsfähiger Holz-  
Schuh- u. Pantoffelfabrik  
zum sofortigen Auftritt ein mit  
der Rundschau vertrauter

**Prov. -Reisender**

gesucht. Off. unter **D. 2762**  
in die Exped. d. Bl.

Geucht wird zum sofortigen  
Auftritt auf ein größeres  
Landgut ein

**energischer Verwaller,**

militärischer, welcher zweilen mit  
Hand anzulegen hat. Off. mit  
Angabe der Gehaltsabz. erb.  
unter **C. A. Z.** postl. Würgeln  
bei Oschatz.

**Ein tüchtiger**

**Stallschweizer**

(Gestelle) wird per 1. Oktober  
auf den Staatsgütern j. Hilbers-  
dorf bei Giebelberg geucht.

**6 Schweizer**  
auf Freistellen in Sachsen, desal-  
**10 Unterschweizer**  
sucht v. Känel, Edorl bei  
Hoynekin.

**Bauführer.**

Ein tüchtiger, durch-  
aus zuverlässiger, aufs  
Beste empfohlener Bau-  
führer wird für einen  
umfangreichen Neubau

**gesucht.**

Antritt kann bereits am  
1. Oktober d. J., möchte  
aber spätest. bis 1. Ja-  
nuar k. J. erfolgen.  
Schriftliche Gesuche  
mit Angabe von Re-  
ferenzen, sowie Gehalts-  
ansprüchen werden unt.  
L. R. 467 an den „In-  
validendant“ Dresden er-  
beten.

**Oberichtsweiser gesucht.**

Suche z. 1. Oct. 1 verb. Ober-  
richtsweiser zu 28-35 Rihen, w. es  
mit der Frau bei. b. b. Lohn u.  
1. Ich. Oberrichts. mit 1 Unter-  
richtsweiser, 60 M. mon. u. 25 Pf.  
Wittelprec. C. Richter. Oberichts-  
weiser b. Baudienst. Dinge  
Geucht bei hohem Lohn für  
sofort, spätestens 15. Septem-  
ber eine durchaus zuverlässige

**Kochin,**

welche in der feineren Küche er-  
fahren ist, etwas Haushalt  
übernimmt und 1. Oktober für  
2 Jahre mit nach Hannover geht.  
Solche mit noch jungen Gezeugen  
wollen sich ungehend melden  
mit. **S. H. 2** postlagernd  
Grimma.

**Suche** zum 1. Oktober einen

**Bautchniker,**

militärischer, mit schöner Handchrift,  
der die Buchführung unter Mit-  
hilfe eines Schreibers befreit,  
sowie mich in der Praxis ver-  
treten kann. Bei jüngstesten  
den Leistungen wird großer Gehalt  
u. dauernde Stellung zugesichert.  
Theilhaber gezwungen ist, auf-  
zugeben, sucht vor bald oder 1.  
October anderweit. Stellung, alle-  
wohl welcher Branche. Ges.  
Off. **G. S. 613** Exped. d. Bl.

**Amüsliger Maurerpolier**

sucht baldig. Stellung, Ges. Adr.  
verb. Blasewitz, Dobritzsch. 5. 2.

**Junger Mann** von 25 Jahren

sucht Stellung als

**Pier-Reisender**

in einer Dresdner groß. Brauerei.  
Derlei ist im Fach bewandert,  
Gastron. kann in jeder Höhe ge-  
leistet werden. Off. erbt. unter  
**G. T. 614** Exped. d. Bl.

**Ein**

**Tabakschneider,**

der mit dem Rücken und dem  
Schnitten der Tabak vollständig  
vertraut ist, den technischen Ge-  
schäftsverkehr einer größeren Gi-  
schenfabrik zu leiten versteht,  
wird per sofort oder vom 1. Oct.  
geucht. Oferen mit Gehalts-  
ansprache unter **G. A. Niemer,**  
Dampfhausbau, Großenhain.

**Reisender.**

Für einen Blumenfabrik  
per 1.10. oder früher einen mögl.  
mit Branche u. Rundschau ver-  
trauten Reisenden (Gut), wel-  
cher, wenn nicht auf Ton, auch  
im Comptoir mit thätig sein  
mögl. Stellung angemeldet und  
dauern. Ges. off. ausführ. Off.  
mit Angabe bisheriger Thätig-  
keit, Gehaltsabzug, usw. mit  
Zeugnisschriften mit. **H. 6696** bei  
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**2 schützige**

**Modellfischler**

sucht für dauernde Arbeit

**Friedr. Müller,**

**Potschappel.**

**Reisender.**

Suche für meine Blumenfabrik  
per 1.10. oder früher einen mögl.  
mit Branche u. Rundschau ver-  
trauten Reisenden (Gut), wel-  
cher, wenn nicht auf Ton, auch  
im Comptoir mit thätig sein  
mögl. Stellung angemeldet und  
dauern. Ges. off. ausführ. Off.  
mit Angabe bisheriger Thätig-  
keit, Gehaltsabzug, usw. mit  
Zeugnisschriften mit. **H. 6696** bei  
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Ein tüchtiger**

**Magd**

**oder Wittwe,**

die gut bürgerlich Kochen kann  
und überdaupt die ganze Haus-  
wirtschaft gut versteht. Schrift-  
liche Anmeldungen mit Benannten  
an Oberichtsweiser Joh. Baum-  
mann, Dom. Palais, Gutenfeld, Königsberg, erbeten.

**Compagnon**

ca. 20.000 M. z. Gründung ein-  
rentabil. Geschäft v. e. Kaufmann

geucht. Off. unter **H. S. 666**  
Exped. d. Bl.

**Bertreter für Dresden**  
gesucht.  
**A. Lohel's Galwerk** im Sehdsorf,  
Oester. Schlesien.

Eine bedeutende Lithographische Kunstanstalt  
und Buchdruckerei sucht für Bremen und Umgegend  
einen tüchtigen Vertreter. Off. unter **S. 1694**

an Rudolf Mosse in Köln.

**gesucht.**

Antritt kann bereits am  
1. Oktober d. J., möchte  
aber spätest. bis 1. Ja-  
nuar k. J. erfolgen.  
Schriftliche Gesuche  
mit Angabe von Re-  
ferenzen, sowie Gehalts-  
ansprüchen werden unt.  
L. R. 467 an den „In-  
validendant“ Dresden er-  
beten.

**4 Glaser- oder**

**Tischler-Hilfsle**

sucht auf Kostenreiter bei aus-  
dauernder Arbeit **C. F. Strauß,**  
Radebeul, Schloßstraße 12. 2.

**Stellen-Gesuche.**

**Buchhalter,**

zur Beteiligung und Ausbeute  
eines sehr gewinnbringenden Ar-  
tikels mit Wohnung 5-6000 M.  
geucht. Der Artikel ist patentiert  
und hier hergestellt. Off. unter  
**G. W. 647** in d. Exped. d. Bl.

**5000 Mark**

wieder auf ein größeres Haus in  
Zwickau per 1. October 1894 ge-  
kauft. Off. vom Selbstarbeiter  
erbt. **A. B. C. 5000** an den  
„Invalidendant“.

**Auf ein Hausgrundstück**

mit Bäckerei und Hinterland in  
Dresden, seit 1889 erb., mit vier  
Etagen, Bäckerei 5500 M.  
wird m. m. H. zw. eine mögl.  
große 1. Et. geplant. Sofort zu ver-  
mieten. Ges. unter **Sparkasse A.**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**500,000 M.**

in geübten Betrieben, sofort u.  
später für längere Zeit  
gegen niedrige Hypotheken,  
langjährig fest-  
stehend, zu 3½-4½% zu ver-  
mieten. Ges. unter „Hypo-  
thek 5000“ niederzulegen. im  
„Invalidendant“ Leipzig.

**Aufrichtig.**

Junger, geb. Sekund. evang., eva.,  
mit 45.000 M. Verm., sucht auf  
einem kleinen, groß. Güte Stell.  
als Verwalter oder ähnlich  
Betreuungsposition,

# Billa

mit drei Wohnungen (6 u. 7 R.) u. großem Garten in der Johann-Vorstadt (nahe dem hal. Strohen-Garten) zu verkaufen. Agenten vertragen. Abt. erh. u. M. W. 037 "Invalidendau" Dresden.

## Schmiede-Verkauf.

In einer Stadt, 10000 Einwohner, in einer Fabrik ein mit sehr ausgebauter Rundschmiede-Bauweise, eingeschlossenes Schmiede-Gebäude, ziemlich gut genutzt, 25 R. in einem Betrieb, mit vollständigem Inventar bei Auszahlung von ca. 10000 Mark zu verkaufen, zu wollen. Vertragen im Adressen unter M. F. in Rudolf-Mosse, Kreisberga, nicht.

## Villen-Colonie Lößnitz b. Dresden.

Angenehmer u. gefunder Bauanfangsbau f. Sommer oder Winter, durch reine und innre Putz, befandt. Reine und innre Verbindung mit den Räumen durch die Leinwand-Dresden-Gesell. Kosten 10.000 Mark, Anzahlung 1000 Mark, Gebrauch 10. Mal. Komfortable Villengrundstücke, zum Begegnen bringt, auch m. Weiber-Laufstieg am Rande d. Gartens, zu verkaufen, im Preis v. 22000,- 23000,- 23500,- 24000 u. 24500 Mark. Angenehme verdeckte Stufen im Außenbereich, sowie auch private Verdeckungen von Familiengrundstücken, und eine kleine Villen-Raum-Zusammt. der

## Gebrüder Ziller,

Baumeister,

Oberlößnitz.

## Oberlößnitz,

Nizzastr. 3, ist die s. s. Villa zu verkaufen, 7 Zimmer, Balkon, Geschäftsräume u. reich Antiken, hat einen Wein, viel Wein, Preis 10000,-

## Villa-Verkauf

Dresden-Platzstein. Zweiter Stock, in einer Villa in best. Ausbau, mit 6 schön. Räumen, Balkon, für eine gesunde Wohnung, mit einem kleinen Kamin, im best. Zust. Durch den Verkäufer hat man keinen Zweck, neuer Preis 12000 Mark. Angenehme verdeckte Stufen im Außenbereich, sowie auch private Verdeckungen von Familiengrundstücken, und eine kleine Villen-Raum-Zusammt. der

## Ankauf.

Zur Ankunft eines mit zehn Jahren zurückkehrenden Käufers, in diese Gasse kommt, dasselbe zu verkaufen, in einem 1. Etage mit einer kleinen Befestigung, welche der Ersteller keine halbe Stunde.

## Villen-Baustellen,

zweiter d. mit altem, schon Bauvorstand. Erfahrung, ebenso wie eine gute Anzahl an jungen Familien, welche sich anziehen. Nach Abschluss d. Vertr. wird die ganze D. auf dem mittleren Platz übertragen.

## Hinterland.

Zur Ankunft eines mit zehn Jahren zurückkehrenden Käufers, in diese Gasse kommt, dasselbe zu verkaufen, in einem 1. Etage mit einer kleinen Befestigung, welche der Ersteller keine halbe Stunde.

## Eine herrschaftl. Villa

in Radebeul, neu erbaut, 6 Räume, ein Badezimmer, mit 2 Schlafzimmern, 2 Bädern und 2 Waschräumen einzurichten, in der 1. Etage mit einer kleinen Befestigung, welche der Ersteller keine halbe Stunde.

## Gegenheitskauft!

Besteine mehrere ältere Villa, in best. Zust. mit 2 Schlafzimmern, 2 Bädern und 2 Waschräumen einzurichten, in der 1. Etage mit einer kleinen Befestigung, welche der Ersteller keine halbe Stunde.

## Riederlößnitz.

Stilneue Villa mit einem Garten, in allen Überbauten wegen Tiefbaus des Venders sehr leicht zu verkaufen, 5 Räume, Balkon, Badezimmer und ist an der Nied.-Elsterstraße 10.

## Bäckerei-Verkauf.

In Neuwalde b. Mügeln ist eine Bäckerei, die einzige im Ort, bei wenig Auszahlung zu verkaufen. Siebiger Ofen hat einen Einwohner und ist an der Nied.-Elsterstraße 10.

## für Färber.

Eine alte, mit Dampfbetrieb eingestellte Färberie ist gänzlich einzurichten, da Besitzer kein Nachmann ist. Off. unter A. F. 193 Exped. d. Bl. niederzulegen.

# Brauerei-Verkauf.

Eine in einer lebhaften Provinzial- und Garnisonstadt mit bedeutender Industrie gelegene oborgähige Brauerei mit Mälzerie, sowie großen Wertheitsvermögen, alles maschin. mit gesammeltem Inventar unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Die Brauerei hat gute Kundlichkeit aufzuweisen und ist in folge ihrer günstigen Lage sehr erwerbsfähig. Zeitlichend Vortheile. Auszahlung 15.000 M. Reich kann längere Zeit unfaßbar stehen bleiben. Danach Neueröffnung wird ihre Adresse unter H. 100 an den "Invalidendau" Pirna eintragen.

## Rittergut,

1000 Morgen incl. 110 Morgen Wiesen, 90 Morgen Wald in einem Kreise des Ver. Vieh-, Rind-, Hirsche- u. Wildererhaltung, daselbst 20 Jahren im Betrieb, hoher Alters darüber zu verkaufen. Preis mit vollem Gente 50.000 Mark. Lage 1/2 Meile Chaussee zur Stadt, 1/2 Meile Chaussee zur Garnisonstadt mit Eisenbahn und Bahnhof. Bestellung in Moritzburg 200 Weizen, 100 Roggen, 120 Kartoffelrüben, 90 Kartoffeln, 90 Sonnenblumen und Rüben. Viehstand 105 Rinder, 21 Pferde, 90 Ochsen. Schloss und alter Park, 200 Morgen Jagd. Meine Adresse ist: "Des Tonnen", Pirna, Postamt 13.

Das dem Herrn Gräfen Alfred zur Lippe gehörige

## Rittergut Nieder-Rudelsdorf

bei Görlitz ist zu verkaufen. Größe 1156 Morgen, davon 811 Morgen Acker, 150 Morgen Wiesen, 150 Morgen Wald, zum Theil waldig. Reit-Stadt, Wege, Gewässer.

Nieder-Rudelsdorf ist eins der besten Güter der preußischen Oberlausitz. Rechte Auskunft ertheilt

## C. Dignowity, Rittergutsbesitzer,

Alt-Seidenberg bei Seidenberg S. Landsh.

## Geschäfts-Verkauf.

Eine seit 14 Jahren bestehende hochrentable Fabrik

selender Waaren, beabsichtigt den Besitzer handelsmäßig bald zu verkaufen.

Jährlich steigende, bedeutender Gewinn, Zukunft des Betriebs glänzend, Auskünfte lieferbar. Dagegen gediegene Firma, welche die Betriebsführung erstaunlich praktisch, get. Wirtschaft 7000 Mark. Anzahlung mindestens 50000 M. Anrechnungen ertheilt unter M. 050.

"Invalidendau" Chemnitz.

Meine

## Villa

in Tharandt.

Wohlfahrtsstraße, in einem baubaren Gebäude, mit Stallung u. Wagenremise, ist für 16000 Mark zu verkaufen. Kontakt Reinhardt in Tharandt.

## Fabrik-Areal

Über 2 Einf. Land im Fabrikviertel Sachsen-Anhalt, hochwasserfrei gelegen, zu sofort preiswert zu verkaufen. Dasselbe enthält auch bedeutendes Sand- und Steingut. Off. Off. erh. u. P. T. 551 an den "Invalidendau" Dresden.

## Hinterland.

Meine schöne, in bestem Zustande befindliche

## Sins-Villa,

mit großem Hinterland, Schuppen, Garten, Hof und Tiefenplatz, für schön. Weißbäckerei, passend, für besten Lage Viehherden, will ich für nur 38.000 Mark, bei 8-15.000 Mark Anzahlung, verkaufen. Anfragen erh. unter E. G. 595 Exped. d. Bl.

## Vortheilhaftester Kauft.

Am 29. September 1894 kommt vor dem Königl. Amtsgericht zu Colditz das Lindner'sche Mühle-Holzmeile, Holzmeile und Säuremeile, mit Wasserk- und Dampfbetrieb, welches sich auch recht gut zu jedem anderen Betriebe verwenden lässt, zur notwendigen

Versteigerung.

Es wird dadurch auch weniger Bemüthen Gelegenheit geboten, durch jedenfalls billigen Erwerb des Grundstücks sich eine Existenz zu verschaffen.

## Bei 6 Proc.

Werth. verkaufe mein in einer Lage Viehherden bei Haus n. 2 Laden. Ans. 6000 M. Preis 33.000 M. Off. Off. erh. unter H. Q. 664 Exped. d. Bl.

## für Färber.

Eine alte, mit Dampfbetrieb

eingerichtete Färberie ist gänzlich

eingestellt, da Besitzer kein

Nachmann ist. Off. unter A. F.

193 Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Achtung.

Eine ganze Rohschlächterei

mit Hammel-Inventar ist veränd.

Es wird billig zu verkaufen.

Off. u. G. D. 629 Exped. d. Bl.

## Bei 6 Proc.

Werth. verkaufe mein in einer

Lage Viehherden bei Haus n. 2

Laden. Ans. 6000 M. Preis

33.000 M. Off. Off. erh. unter

H. Q. 664 Exped. d. Bl.

## für Färber.

Eine alte, mit Dampfbetrieb

eingerichtete Färberie ist gänzlich

eingestellt, da Besitzer kein

Nachmann ist. Off. unter A. F.

193 Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Speisehaus

mit Kaffee- u. Biercafe ist

sofort zu verkaufen. Das Nach-

men ist sehr gut.

Gasthaus "Zum Sonnen-

Weissen.

## Eine Bäckerei

ist sofort zu verkaufen

oder zu vermieten.

Selbiges liegt in einer belebten

Straße. Kaufende können Rüheres

erhalten bei dem Besitzer.

Gasthaus "Zum Sonnen-

Weissen.

## Ein Walzengatter

in noch ant. Zustande befindet

der Königl. Friedr. August-Hütte

beworung mit einem Durchloch

von 650-700 mm wird zu kaufen

gelassen. Ges. Bl. mit Angabe

wie lange im Betrieb sind unter

F. N. 615 Ex. d. Bl. erdet.

## 5000 St. Cigaretten

werden von 500 St. an billig

abgegeben (Dubec).

G. Röber, Am See 24.

## Rittergut,

1000 Morgen incl. 110 Morgen

Wiesen, 90 Morgen Wald in

einem Kreise des Ver. Vieh-,

Rind-, Hirsch-,

Wild-, Jagd-,

Reit-Stadt, Wege, Gewässer.

feuerfeste  
Färbereien  
in der  
Niederlage  
ca. Nr. 5.  
Schladitz,  
Fabrik Dresden.

ente  
seit 1877  
Iff. Elant Anwalt  
Regenstrasse 10-1  
Küstenschutz

exugsquelle

irren

zifreisen

Stück

in M. 1.00-2.20  
• 2.40-3.00  
• 3.20-3.80  
• 4.00-4.80  
• 5.00-5.80  
• 6.00-7.50

ab verendet

treubel,

entabifit,

Bettinerstr. 13.

aut Franco.

Schweinefleisch  
rein wohlfühlende  
Wurstwaren  
und Wurstsalate  
auf alle Kost  
Kaufhaus

Spitzenwaren

und Butterfleisch

und Butterfleisch

Kaufhaus

Beachtung

föhnen!

bei Molkerei-

à Vd. 115 Bl.

b. Tafelbutter,

als Spezialität.

Qualitäten von

Altenburger

ranke,

Handlung

Naturbutter,

verarbeitet

11 London).

Schädlich,

kgasse 8,

reicht

ommersche

Öffnungen

im Einzelnen und

verkauft.

internationales

tent-

Carl Fr.

beit. Berlin

Luisenstr. 26

vor dem Kaiser

bietet einzig

Vertheile. Man

Prospekt!

Dresden 1885.

1. präm.

reicht u. farriert,

dunklen Nischen

45, 50, 55, 62, 70

0 Blge.,

1 sehr beliebt

55, 62, 70, 75,

Blge.

bedruckte

chente

erbstmuster)

Blouson. Röcke

und Negligé

adern,

50, 70, 75-100 Bl.

r. Paul

lhardt

es den,

vergasse 3.



### Wagen - Verkauf.

Ein neuer eleganter Nutzkarren. 1 runder Kombinat, 1 Holzholz, 1 Amerikaner, gebraucht, in breitem Rahmen, preislich zu verkaufen.

Otto Wedder, Neustadtstr. 18.

Specialexpert.

Dr. med. Meyer,  
Berlin, Leipzigstr. 21, für die  
heiligen Seelen, Kunst in Kleidungs-  
stoffen, sowie Schuh-  
ausstände. Sprach. v. 11-2 u.  
4-6. Auch Sonntags Vorste.

Dr. med. Brande's  
**BOROSAL**  
(Salomonisapotheke, Dresden).  
Sicherstes Mittel geg. übermäßig  
Anfließwuch. Preis 1 M. 20 Bl.

Heberath Kaufleute.

Geruch  
Abort-  
loser  
Einsatz  
für 12 Mk.  
**Ferd. Piaschil**,  
10 Joh.-Georgs-Allee 10.  
Kinderstühlechen,

große Auswahl.  
Reithallenstrasse 5.

Baby-  
Ausstattung  
zu 15 Mark.  
6 Hemden,  
6 Jüppchen, 6 Lätzchen,  
3 Steckbeutchen,  
6 Windeln,  
6 Unterlagen, 1 Gummi,  
2 Wickelbänder,  
1 Saar Armbandchen  
empf. bei  
in vorhänglicher Ausführung  
**Hermann Arndt**,  
Wäsche- und Ausstattungs-  
Geschäft,  
Bauherrenstrasse 46.

Schlaf-Sophas  
zusammenlegbar, mit gutem Pol-  
ster, von 10 Mark an.

Chaiselongues, Bett-  
stühle, Klappbetten im  
Fabrik-Lager:  
Reithallenstrasse 5.

Praktischer Ausbaum-  
**Pianino**,

praktischer Ton, sehr billig zu  
verkaufen. Bismarckstrasse 26. I.

Füslich-Garnitur  
in bordeauxrot 95 Mark,  
Rubb. Zäh. Sopha 40 M.,  
alte Plüschsophas 60 M.,  
Rubb. Autonetze 16 M.,  
Bettm. mit Federmatr. 28 M.,  
zu verkaufen. Bahnhofstrasse 14. I.

Gelegenheitskauf  
Ein Pneumatic-Rover,  
Modell 94, kostengünstig zu  
verkaufen. Bahnhofstrasse 27, part.

# Mühlberg's Knaben-Garderobe



Sie verweise zu den ausführlichen, in vorliegenden  
Schneider-Werkstätten hergestellten **Anzügen** und  
**Paletots** für **Knaben** und **junge Herren**  
nur die geeigneten, haltbaren Stoffe und preise  
solche, wie in allen Artikeln. einen schönen, vor-  
nehmen Gesamteindruck.

la. marineblau Cheviot-Anzug

für 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 Jahre

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26

Großes Lager neuer, elegantester Stoffe zur Auffertigung

nach Maß.



**Herrn. Mühlberg,** Ecke Webergasse.  
Wallstrasse.

## Grosse Verbesserung!

## Einfarbige Kleider-Stoffe!

Das üble Flecken durch Wassertröpfchen zu vermeiden, habe ich — nach **eigener, strenger Vorschrift** — eine Anzahl guter, 120 Cm. breiter Stoffe:

**Cheviot, Diagonal-Cheviot, Loden,  
Loden-Crépe, Granit, Armure und Serge**

in vielen Farbtonen und in den Preisen von Mk. 2,30—3,50 das Meter,

ganz besonders **echt** gefärbt, sowie

## Wasser-Tropfen-Echt

herstellen lassen

und dadurch das **denkbar beste Tragen** der Kleider gesichert!

**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.



Höchste Fettgehalt.  
**COSMOS**  
die allenbeste  
der Welt!  
**SEIFE**  
zu Stück  
Zu haben  
in feinen  
Parfumerien u. Drogerien

T. Louis Guthmann.

Höchste Fettgehalt.

die allenbeste

der Welt!

**SEIFE**

zu Stück

Zu haben

in feinen

Parfumerien u. Drogerien

zu Stück

**Ausstellung für Gewerbe und Industrie**

im "Hotel Altenburg", Oberloschwitz-Weisser Hirsch.  
Gedauert vom 8. bis 17. September, Vormittags 10 bis Abends 9 Uhr.  
Loose à 50 Pf. sind in allen durch Blakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

**Krankenbehandlung durch Heilmagnetismus.**

Neben dem natürlichen animalen Magnetismus sind das Wasser und die gesammelten Produkte der Erde, insbesondere nach weichen Magnetinen die natürlich und einzigt verfügbaren Agentien des Weltalls.

Unser Verfahren besteht so seit Jahren, bekanntlich mit ähnlichen Ergebnissen die periodisch auftreten: Magen, Darm, Leber und Nierenleiden, Wind und Abdominalneuritis, Neuritis und Neuralgien aller Art, Schwinden, Krämpfe, nervöse Anfälle und Schreitende etc. kleine Menschen ist kein einziger, in Kreislauf und Atmung, in Organen und Knochen nicht, obgleich es zahlreich erscheint und, Heilung oder Heilungserfolg der überwundenen Kranken ist, als solche zu beobachten. Wenn die Kranken nicht mehr aus der Behandlungskette nicht ausstehen können, welche die Krankheiten, Krämpfe, Weitstaat, Abdominalneuritis, Nervenschwäche, Zuckung etc., die durch keine andere Behandlungsmethode zu heilen wünschen, auch als unheilbar angesehen werden, kann diese Behandlungsbefreiung bestehen, dass das ganze Weltall nicht mehr auf die magnetische Behandlungsmethode unbereit ist, ein therapierten kann, welche die medizinische Wissenschaft tritt. Dieser und früher unvermeidbar eingegangen. Der berühmte Schweizer Professor Kuntz hat die gleiche Regel und nicht erachtet.

Zweckfunden von 11 bis 3 Uhr.  
**Heilmagnetiseur Willh. Ressel,  
Dresden, Marschallstr. 55, I.**

**Mellins Nahrung**

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, kranke, Geesende, Magenleidende.  
Nach Vorrichtung angewendet.  
**bester Ersatz für Buttermilch.**

Allerhöchste Anerkennung seitens Ihrer Maj. der Kaiserin u. Königin.  
Seit dem 11. März 1893. Zum ersten G. Mellin wird our neuen Produkt bezeichnet, dass sein Nutzen kaum geringer ist als derjenige von Buttermilch.  
Das Kabinett Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.  
General-Depot J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,  
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.  
Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

**Nur das Gute bricht sich Bahn!**  
**Hille's Petroleum-Motoren**

Gewöhnliches  
Lampen-Petroleum.  
Kerosin.  
Mitteldeutsche Petroleum.  
Benzin.  
Kohlenwasserstoffe einfache, aufwendlich herzustellen.

von 1 bis 50 Pferdekraft bereits in Betrieb.  
Der einzige wirklich brauchbare Motor der Gegenwart  
für Gewerbe und Landwirtschaft,  
früher gebaut, reichlich in Leistung, wirklich billige Preise.  
**Gas- u. Benzin-Motoren mit gleichen Vorzügen.**  
Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille,  
Dresden.

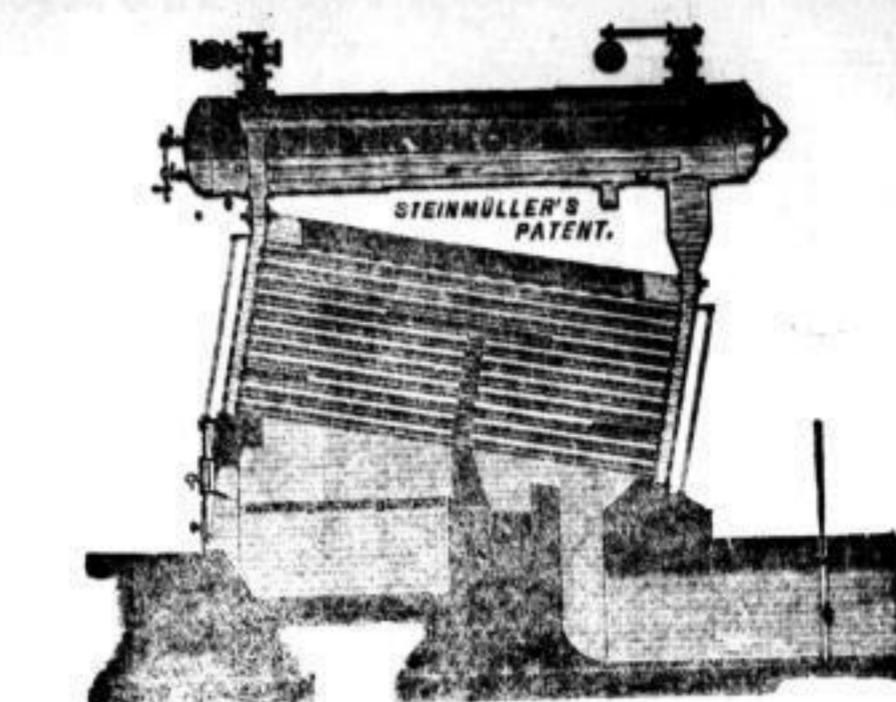
**G. E. Höfgen**  
**Kinderwagen-Fabrik,**

Königsbrückstraße 56,  
Swingerstraße 8.  
Fernsprech-Nr. 622 und Nr. 315.

Große Auswahl an:	
Kinderwagen	von 12-120 Pf.
Kinder-Fahrräder	9-15
Kronenwagen	20-150
Kinder-Bettwagen	12-90
Kinder-Kutschchen	9-20
Kinderwühlchen	10-20

Expo-Ausstellung nach Angabe.  
Reparaturen schnell u. billig.  
Cataloge mit Abbildungen gratis.

# Steinmüller-Kessel.



## Referenzen über 19jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. a. bei verschiedensten Anlagen von 2000 bis über 10,000 Quadratmeter Heizfläche ausnahmslos Urheber-Geschenkte für Großbritannien und Irland: **Galloway Limited**, Manchester: in England: **Bornmann, Szweide & Co., Warshaw**; in Ungarn: **Josef Eiseler, Budapest**.

## L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Westpreußen).

Große Röhrendampfmaschinenfabrik Deutschlands. — Gegründet 1874.

Ruhige Auskunft erhält Herr Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelderstraße 5.

## Gasmotoren-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.



Kostenanlässe und Preise bereitgestellt. Transmission nach Zellers. Tüchtige Vertreter gesucht. Hunderte im Betriebe.



Gegründet 1881.

Fernsprech-Nr. 317.

## C. Gustav Ulbricht

i. J. Ehrhardt Hohnbaum

## Rosenthaler-Strasse Nr. 4

an der Schäferstraße, Striecker Pferdebahnlinie

empfohlen

## Steinkohle

aus Oberschlesien und dem Plauenschen Grund.

## Braunkohle

aus Bruch, Mariaschein und Dux.

zu den billigsten Tages-Preisen.  
Kunz besonders macht sich auf Eisenberger Ellybraunkohle aufmerksam als Erz für Steinkohle.

## C. Gustav Ulbricht

i. J. Ehrhardt Hohnbaum.



## J. G. Busch, Kohlen-Geschäft, Bahnhof Friedrichstadt,

Comptoir: Bellinerstraße 40 und Berlinerstraße 27,

empfiehlt

## Oberschlesische Steinkohlen:

Stück 170 Pf., Kugl 165 Pf.

## Königliche Steinkohlen (Königin Carola-Schacht):

Stück und Kugl 170 Pf., Mittel 145 Pf., kleine Kugl 140 Pf., Schmiede 125 Pf.

## Böhmisches Braunkohlen:

Alexander (verzögerte Muster): Mittel I und II 90 Pf., Kugl I 80 Pf., Kugl II 70 Pf.  
Tobolov, Mariánské: Mittel I und II 75 Pf., Kugl I 70 Pf., Kugl II 60 Pf.  
Turk und Karbines: Mittel I und II 70 Pf., Kugl I 65 Pf., Kugl II 60 Pf.

per Sackpost, einfachst möglich zu kaufen.

Stein- und Braunkohlen-Briketts. — Verkauf direkt ab Werke.

Schwedener: 1. 28. — Predebetrieb: Streiter-Schäferstraße.

ausgestellt in der Sporthalle der Internat. Ausstellung.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 1891 — 20. 10. 1891.

Geöffnet & geschlossen: 10. 10. 18



